

7-8  
2004

# Tischtennis *Magazin*

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Vorbereitung  
in Wesendorf

TT-Sportler  
bereiten sich  
auf Athen vor

2

Jugend-Euro  
in Budapest

R. Filus und  
D. Ovtcharov  
Mannschafts-  
Europameister

3





Volkswagen  
**GERMAN OPEN**  
11. – 14. November  
Arena Leipzig

**INFO-HOTLINE:** (06039) 9221-33

KEINE TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG MÖGLICH!

**ONLINE-BESTELLUNG:** [WWW.TISCHTENNIS.DE](http://WWW.TISCHTENNIS.DE)

**KARTEN-VORVERKAUF | JETZT**

**FRÜHBUCHERPREISE BIS 30.09.2004**



Stadt Leipzig

DEUTSCHER  
TISCHTENNIS  
BUND



**Leipziger Freiheit**  
Leipzig. The city with no limits.



**DONIC.**  
HAUPTSPONSOR  
GERMAN OPEN

**TIBHAR**

**LIEBHERR**





# Landesregierung bricht gegebenes Wort



Mit der An-kündigung einer erneu-ten zehn-prozenti-gen Kür-zung bei den Sport-fördermit-teln für den

LSB hat die amtierende Landes-regierung ihr gegebenes Wort gebrochen. Wurde vor einigen Jahren die Sportförderung ge-setzlich festgeschrieben, um Planungssicherheit für die Sportorganisationen zu geben, damit diese nicht jedes Jahr mit den Unwägbarkeiten der Haus-haltspolitik leben muss, so muss man nun feststellen, dass alles Makulatur ist. Vor einiger Zeit hatte der damalige Minister-präsident Gabriel (SPD) schon einmal eine Kürzung ange-dacht, diese schnell nach massi-ven Protesten aus dem Sport und seiner eigenen Partei je-doch verworfen. CDU und FDP traten massiv damals für den Beibehalt des Zahlungsniveaus ein. Nach dem Regierungs-wechsel wurde erstmal eine zehnprozentige Kürzung ver-ordnet. Die Sportorganisati-onen trugen dieses zur Haus-haltkonsolidierung mit, wohl wissend, dass sie selber keine weiteren Abschlüsse verkraften können. Nun sollen es noch mal zehn Prozent weniger Mittelzu-

weisungen sein. Dieses wird zu massiven Einschnitten im Dienstleistungsbereich im LSB-Haushalt und dem seiner Mit-gliedsverbände führen müssen. Und das im Bereich des Sports, wo überwiegend ehrenamtliche Arbeit nur hauptamtlich koor-diniert wird.

Da kann sich die Regierung Wulff noch so sehr für das Ehrenamt einsetzen und Sonn-tagsreden halten. Dieser Ein-schnitt gefährdet den Sport-standort Niedersachsen und wird auch die zu leistende eh-renamtliche Arbeit einschrän-ken. Ohne die hauptamtliche Unterstützung des Ehrenamts wird es nun mal nicht gehen. Und sehen wir uns allein den TTVN-Haushalt an. Gravierende Kostenersparnisse sind nur im Bereich Personal möglich. Aber die Geschäftsstelle braucht nun mal die dort arbeitenden Mitar-beiter, ansonsten ist die um-fängliche Arbeit nicht zu erfül-len. Bleibt der zweite Weg: die Beitragsschraube anzuziehen. Und das müssen wiederum schlussendlich die Vereine, also die Mitglieder zahlen. Also wie-der auch diejenigen, die an der Basis ehrenamtlich Arbeit lei-sten. Viele Vereine haben eh schon genug Finanzierungspro-bleme, nun muss vielleicht doch dort wieder in die schon ziem-lich leeren Taschen gegriffen werden.

Aber möglicherweise ist da ja noch ein Weg offen: offensiv und zur Not drohend den loka-len Landtagsabgeordneten gegenüberzutreten und sie spüren lassen, dass der Wind von vorne weht. Knicken einige ein, so ist eine Besserung möglich. Viel-leicht wissen viele Abgeordnete auch nicht, welchen Schaden sie anrichten. Das muss ihnen verdeutlicht werden. Eines aber ändert sich nicht: Die überbordenden Vorschriften, der Tod jedes ehrenamtlich ge-führten Vereins, die werden nicht gekürzt - die bleiben be-stehen. **Torsten Scharf**

## Hinweis

Das ttm wird sich ab der näch-sten Ausgabe in Teilen verän-dern. So werden z.B. Tabellen nur noch zu Beginn, zur Halb-zeit und Ende einer Spielzeit abgedruckt. Tabellen sind im Internet aktueller. Ziel ist es, eine größere Übersichtlichkeit zu erlangen. Vielleicht gelingt es uns auch, ausgewählte Teile des ttms nun bald online zur Verfügung stellen zu können. Wenn Sie interessante Mel-dungen haben - reichen Sie diese bitte ein - wenn möglich digital.

## Zum Titelbild

**Tamara Boros gewann das Da-men-Einzel bei der Olympia-Vor-bereitung in Wesendorf.**

Foto: Joachim Voigt



## Aus dem Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Olympia-Starter bereiten sich auf Athen vor .....             | 2  |
| Jugend-Europameisterschaften in Budapest .....                | 3  |
| Relegation zur Niedersachsenliga Jungen .....                 | 5  |
| Tag der Niedersachsen in Holzminden .....                     | 6  |
| „Olympisches Sportfest“ in Göttingen .....                    | 7  |
| Vergabe von Sportveranstaltungen / Neue Regeln .....          | 8  |
| Aus dem TT-Archiv von E. Bachmann .....                       | 9  |
| Damen-Bundesliga: MTV Tostedt steuert Play-off-Platz an ..... | 10 |
| Vereinservice .....   | 11 |

## AUS DEN BEZIRKEN

|   |    |
|---|----|
| Braunschweig mit Kreisverband Goslar .....  | 16 |
| Hannover mit Regionalverband Hannover, Kreisverbänden Hameln-Pyrmont und Hildesheim ..... | 20 |
| Lüneburg mit Kreisverband Harburg-Land .....  | 22 |
| Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich, Friesland und Oldenburg .....                        | 23 |

## Impressum



Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Ver-bandes Niedersachsen e.V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

### Herausgeber und Verlag:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 e-Mail: info@ttvn.de

### Gesamtherstellung:

Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 0 50 41 / 789-0 / Fax 0 50 41 / 789-89 e-Mail: Fotosatz@ndz.de

### Vertriebsleitung:

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

### Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:

Torsten Scharf, Mitteldorfer Str. 7, 37083 Göttingen, Tel./Fax 0551/3792035; mobil 0171-40 16 674 e-Mail: scharf@ttvn.de

### Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

#### Bezirk Braunschweig:

Der Bezirk Braunschweig hat zurzeit **keinen Bezirkspressewart**. Berichte bitte bis auf weiteres direkt an Torsten Scharf oder Horst Wallmoden mailen!

#### Bezirk Hannover:

Axel Emmert, Flutstr. 1, 30974 Wennigsen, Tel. 0 51 09 / 56 53 00-01 p, 0 50 32 / 50 61 d, Fax 0 51 09 / 56 53 03 e-Mail: emmert@ttvn.de

#### Bezirk Lüneburg:

Jörg Berge, Im Moore 14, 29664 Walsrode, Tel./Fax 0 51 61 / 1835, e-Mail: Familie.Berge@t-online.de

#### Bezirk Weser-Ems:

Der BV Weser-Ems hat zur Zeit keinen Pressewart. Berichte direkt an den Vorsitzenden Josef Wiermer senden.

### Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

### Anzeigenpreisliste:

Nr. 2 vom 1. Januar 1990, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

### Anzeigenschluss:

jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

### Bezugspreis:

Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 66,00. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

## Deutsche Olympia-Starter bereiteten sich auf Athen vor

Bei sommerlich schwül-warmem Wetter bestritten die deutschen Olympiateilnehmer mit Ausnahme der verletzten Nicole Struse und Jörg Roßkopf ihr letztes Vorbereitungsturnier vor den Olympischen Spielen in Athen. In Wesendorf/Landkreis Gifhorn wurde den Zuschauern ein hervorragender Tischtennisport geboten.

Die Generalprobe für die Tischtennis-Wettbewerbe bei den Olympischen Spielen in Athen endete mit einem ersten und einem zweiten Platz sowie zwei dritten Rängen für die deutschen Olympioniken. Timo Boll und Zoltan Fejer-Konnerth gewannen den Doppel-Wettbewerb im Finale gegen Michael Maze und Finn Tugwell aus Dänemark. Boll unterlag im Finale Europe-Top-12-Sieger Maze nach 2:0-Satzführung, Fejer-Konnerth und Jie Schöpp mussten sich erst im

Halbfinale ihren Gegnern beugen.

„Aus unserer Sicht ist das Turnier gut verlaufen“, bilanzierte DTTB-Cheftrainer Dirk Schimmelmann. „Jörg Roßkopf und Nicole Struse konnten verletzungsbedingt auch im Doppel leider nicht ihre Form testen, aber wir wollen knapp zwei Wochen vor dem Beginn der Olympischen Spiele in Athen nichts riskieren.“

Witterungsbedingt konnten sich die Athleten schon einmal auf Athen einstellen. In der Halle in Wesendorf herrschten denn eher fast tropische Temperaturen.

Die europäischen Teilnehmer scheinen jedenfalls auf die chinesische Übermacht vorbereitet. Ein bisschen müde wirkten einige Teilnehmer angesichts harter Vorbereitungswochen. Die verbleibende Zeit bis zum Beginn der Spiele werden die Athleten vor allem mit Regeneration ver-



So sehen Sieger aus - glücklich und erschöpft: Tamara Boros gewann das Damen-Einzel im Vorbereitungsturnier in Wesendorf.

bringen. Nicole Struse und Jörg Roskopf sollten nach Plan dann auch wieder völlig genesen sein. Bleibt nur zu hoffen, dass in Athen nicht nur reine asiatische Duelle um die Siegerentschaffen vorherrschen. **Torsten Scharf**

### Die Spiele am Finaltag:

**Herren-Doppel, Halbfinale:** Michael Maze/Finn Tugwell DEN - Trinko Keen/Danny Heister 3:0 (7,6,7), Timo Boll/Zoltan Fejer-Konnerth GER - Lucjan Blaszczyk/Tomasz Krzeszewski POL 3:2 (-3,9,8,-9,4)

**Finale:** Maze/Tugwell - Boll/Fejer-Konnerth 0:3 (-10,-7,-1)

**Damen-Einzel:** Tamara Boros HRV - Nicoletta Stefanova ITA 3:0 (2,9,6), Cornelia Vaida HRV - Laura Negrisoni ITA 3:1 (9,-4,6,5), Jie Schöpp GER - Veronica Pavlovich BLR 3:1 (-10,5,8,9), Tatyana Kostromina BLR - Viktoria Pavlovich BLR 3:0 (9,10,4)

**Halbfinale:** Boros - Vaida 3:1 (-6,6,4,1), Schöpp - Pavlovich, Viktoria 1:3 (-7,-5,8,-8)

**Finale:** Boros - Pavlovich 3:1 (-10,5,5,7)

**Herren-Einzel:** Lucjan Blaszczyk POL - Trinko Keen NED 0:3 (-6,-14,-13), Michael Maze DEN - Zoran Primorac HRV 3:0 (9,7,11), Danny Heister NED - Timo Boll GER 1:3 (-7,-7,3,-4), Tomasz Krzeszewski POL - Zoltan Fejer-Konnerth GER 2:3 (7,10,-6,-8,-7)

**Halbfinale:** Keen - Maze 0:3 (-6,-9,-8), Boll - Fejer-Konnerth 3:0 (5,11,6)

**Finale:** Maze - Boll 3:2 (-9,-5,8,4,9)

**Damen-Doppel:** Nicoletta Stefanova/Wenling Tan-Monfardini ITA - Tamara Boros/Cornelia Vaida HRV 1:3 (-10,11,-11,-4)



Sieger im Herren-Doppel: Timo Boll mit Zoltan Fejer-Konnerth.

Fotos: Joachim Voigt

Quelle: DTTB



**Fünf Niedersachsen am Start**

# Ruwen Filus und Dimitrij Ovtcharov Mannschafts-Europameister

Den Höhepunkt bei den Jugend-Europameisterschaften markierte erneut das Duo aus Tündern: Nach zwei Siegen bei den Schülern wurden Ruwen und Dimitrij erstmals Europameister bei den Jungen. Zusammen mit ihren Mannschaftskollegen Patrick Baum und Alexander Krieger sicherten sich die beiden Zweitligaspieler bei nur einer Niederlage in den Gruppenspielen gegen Portugal am Ende souverän den Titel und wussten dabei zu über-

Roland Raue gewesen. Im Wettbewerb der Mädchen kamen Svenja Obst und Jessica Wirdemann regelmäßig zum Einsatz. Für die deutsche Mädchen-Mannschaft reichte es am Ende nach durchwachsenen Leistungen zu Platz 11, bei ordentlichen Leistungen der beiden TTVN-Starterinnen.

Im Einzel spielten Svenja und Jessica dann gut mit, für eine vor-dere Platzierung auf europäi-scher Ebene reichte es aber (noch?) nicht. Svenja unterlag in ihrem ersten Einzel der Slowakin Olga Dzelinska knapp mit 3:4, in der anschließenden „Consolidation Round“ spielte sie sich dann mit sehr guten Leistungen bis unter die letzten Acht des Tableaus. Jessica musste sich gegen die Spanierin Sara Ramirez ebenfalls in ihrem ersten Einzel mit 2:4 geschlagen geben, Sie kam anschließend bis unter die letzten 16 der „Trostrunde“.

Im Doppel spielte sich Jessica zusammen mit Jacqueline Schneider bis in Runde drei, hier waren die Rumäninnen Dodean/Kont deutlich besser als die deutsche Abwehrpaarung. Svenja trat mit Laura Matzke an, in Runde zwei waren die Ungarinnen Major/Varga beim 3:1 etwas besser.

Im Mixed gelang den Svenja und Jes-

sica dann ihre jeweils beste Platzierung im Turnierverlauf, zusammen mit dem Österreicher Daniel Habsohn spielte sich Svenja in Runde vier und damit unter die besten 32 Paarungen des Turniers. Gleichweit brachten es Jessica mit Ruwen, die der russischen Paarung Griegoriev/Mikhailova gratulieren mussten. Eine Runde weiter kam Dimitrij mit seiner spanischen Partnerin Galia Dvorak, am Einzug ins Viertel-

finale scheiterten sie nur hauchdünne mit 10:12 im 5. Satz.

Im Jungeneinzel waren dann die Ergebnisse nicht ganz so, wie es sich die Niedersachsen vielleicht erhofft hatten: Dimitrij war in seinem ersten Spiel in der Runde der letzten 64 vielleicht schon etwas zu sehr auf den möglichen und sehr schweren nächsten Gegner konzentriert; als er dann bereits 0:3 zurücklag, schien er das Spiel mit zwei klar gewonne-

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



zeugen. Dimitrij verlor bei fünf gewonnenen Einzeln nur zwei Spiele, Ruwen musste nur in der Gruppe ein Einzel abgeben und blieb viermal erfolgreich. In den entscheidenden Spielen im Halbfinale und im Endspiel wurden beide eingesetzt und entschieden souverän alle gespielten Einzel für sich.

Der in der nächsten Saison ebenfalls in Niedersachsen - beim TSV Hagenburg - antretende Benjamin Rösner wurde in den Mannschaftsspielen nicht eingesetzt.

Ebenfalls eine Medaille im Mannschaftswettbewerb erhielt Rosalia Stähr im Wettbewerb der Schülerinnen, allerdings kam die Abwehrspielerin vom SV Bolzum nach einer leichten Verletzung in der Vorbereitung nicht zum Einsatz, sonst wäre sie mit ihrem Spielsystem sicherlich eine taktische Option für Bundestrainer



**Freude der Goldjungs: Siegerehrung Jungen Mannschaft, von links: Bundestrainer Klaus Schmittinger, Dimitrij, Alexander Krieger, Patrick Baum, Ruwen.**



nen Sätzen noch einmal in den Griff zu bekommen, verlor dann aber den 6. Satz mit 11:13 und war damit schon ausgeschieden. Besser startete Ruwen ins Turnier und beherrschte seine ersten beiden Gegner sicher. Gegen den zuvor unbekanntes Italiener Mihai Bobocica wies er dann aber im Angriffsspiel zu wenig Sicherheit gegen den sein Abwehrspiel praktisch fehlerfrei agierenden Südeuropäer auf, das Ergebnis war eine etwas unglückliche Niederlage mit 8:11 im entscheidenden 7. Satz.

Im Doppel mussten beide zusammen dann ebenfalls bereits in ihrer ersten Partie die Segel streichen. Gegen die polnische Paarung Chmiel/ Pietkiewicz hatten beide zuvor bei einem internationalen Turnier bereits verloren, so dass sie gewarnt waren. Trotzdem fanden sie bei der glatten 0:3-Niederlage keinen Weg zum Sieg.

### Landestrainer Frank Schönemeier mit TTVN-Akteuren zufrieden

Rosalia Stähr schließlich zeigte sich nach ihrer Pause im Mannschaftswettbewerb in guter Form und startete mit einem umkämpften 4:3 und einem glatten 4:0 ins Turnier, bevor die Auslosung für sie die topgesetzte Rumänin Elizabeta Samara bereit hielt. Hier blieb Rosalia dann ohne echte Chance und unterlag 0:4. Im Doppel war zusammen mit Amelie Solja in Runde drei Endstation, hier unterlag die materialbetonte deutsche Paarung dem Doppel Vinci/Führer (Belgien/Schweiz). Im Mixed schließlich wurde es mit Eric Immel zusammen ebenfalls die 3. Runde, Lazarcikova und Bukin (Slowakei/Russland) waren zu stark.

Zusammenfassend war Landestrainer Frank Schönemeier, der die Leistung seiner Spieler in Budapest persönlich beobachtete, mit den Leistungen der Niedersachsen zufrieden. Schließlich dürfen alle TTVN-Starter noch mindestens eine weitere Saison in der Altersklasse spielen, in der sie schon jetzt die deutschen Farben bei den Euros vertreten haben. **Ingo Mücke**

**Jugendeuros Siegerehrung ... Svenja und Jessica unterstützen die Jungs auch von der Tribüne aus**



Alle Teilnehmer des TTVN: von links Rosalia, Dimitrij, Svenja, Ruwen und Jessica

Fotos: Heike Ahlert





## 13 Mannschaften bewerben sich um 6 freie Plätze 12 Anmeldungen bei den Mädchen

**Dass die Niedersachsenliga der Jungen auch in ihrer mittlerweile xten Saison nichts an Anziehungskraft verloren hat, bewies wieder einmal die rege Nachfrage, denn zusätzlich zu den bereits fest qualifizierten sechs Mannschaften wollten noch 13 weitere Teams einen der Startplätze erhalten.**

Bei den Mädchen bewarben sich genau 12 Mannschaften um die Startplätze, so dass die Austragung einer Relegation nicht notwendig war.

Am 27. 6. richtete der bereits qualifizierte TV Dinklage dann die Relegation aus. In zwei Vierergruppen und einer Fünfergruppe wurden die Plätze ausgespielt, aus jeder Gruppe qualifizierten sich die beiden besten Mannschaften für die Niedersachsenliga.

Am ausgeglichtesten ging es dabei in der einzigen Fünfergruppe zu. Um den Zeitplan einhalten zu können, wurden die Spiele hier im Bundessystem bis

zum 6. Punkt durchgeführt. Wie spannend es hier zugeht, zeigen die Ergebnisse des Gruppensiegers MTSV Aerzen gegen Oldenburg (6:4) und Wagenfeld (5:5), die am Ende die Plätze 4 und 5 belegten. Gegen den am Ende mit Platz 2 ebenfalls qualifizierten TV Oyten siegte die junge Aerzener Truppe dagegen sicher mit 6:1, gegen den TSV Thiede 6:2. Die Oytener hatten am Ende 6:2 Punkte auf ihrem Konto, mussten aber bei den 6:4-Siegen gegen Wagenfeld und Thiede jeweils über die volle Spieldistanz gehen. Thiede mit 3:5 Punkten sowie Wagenfeld und Oldenburg mit jeweils 2:6 Punkten waren nur in der Endtabelle deutlich abgeschlagen, die Leistungsunterschiede waren nur minimal. Dies verdeutlichen auch die Einzelbilanzen, denn hier waren die beiden Spitzenspieler des TuS Wagenfeld, Dennis Wunschmann und Kai Tödtemann, zusammen mit Johannes Wrede vom TV Oyten mit jeweils 6:2 Einzeln am erfolgreichsten. Die Aer-

zener hatten insgesamt die größte Ausgeglichenheit zu bieten und im unteren Paarkreuz mit Robin Ilge und Tim Berger mit jeweils 5:1 Siegen die besten Spieler; die gleiche Bilanz schaffte auch Benjamin Nestvogel aus Oyten.

In Gruppe B wurde mit vier Mannschaften im Werner-Scheffler System bis zum 8. Punkt gespielt. Hier war der Ablauf weniger spannend, denn zu überlegen waren die Mannschaften aus Bettmar und Adensen-Hallerburg. Der SC Bettmar gab in allen drei Mannschaftsspielen lediglich drei Punkte ab, darunter nur ein einziges Einzel. Die Jungs aus Adensen, im letzten Jahr noch knapp gescheitert, unterlagen Bettmar zwar mit 1:8, hatten aber bei den hohen Siegen gegen Peine (8:2) und Grasdorf (8:0) keine Mühe, sich Platz 2 und die Qualifikation zu sichern. Gruppendritter wurde er VfB Peine, der Grasdorf mit 8:3 schlug, die Jungs von Germania Grasdorf wirkten noch etwas überfordert.

Die besten Einzelbilanzen hatten natürlich Felix Aschmoneit und Tim Fricke, die Spitzenspieler aus Bettmar, mit jeweils 6:0 Siegen. Ebenso unbesiegt blieb im hinteren Paarkreuz Moritz Aschmoneit aus Bettmar mit 5:0 Siegen, daneben wussten sein Mannschaftskollege Christian Schröter sowie Peter Müller aus Adensen mit 3:1 Siegen zu überzeugen.

Spannend war dann wiederum der Turnierverlauf in der Gruppe C, denn hier konnten gleich drei Mannschaften zwei Siege bei einer Niederlage erzielen. Leidtragender war dabei am Ende der VfL Westercelle, denen ein abschließendes 8:6 gegen den SV Arnum sowie der Sieg gegen die etwas überforderte Mannschaft aus Watenbüttel nicht reichte, da sie das schlechteste Spielverhältnis aufwies. Ursache dafür war die 0:8-Niederlage gegen den TuS Seelze im 2. Spiel, die ein 8:3 für die Westerceller im letzten Spiel nötig gemacht hatte; bis zum Zwischenstand von 6:3 schien dieses möglich, danach machte Arnums Nummer 4 Dennis Horand mit seinem Sieg gegen Lukas Brinkop den Aufstieg für sein Team perfekt. Davor hatten die Arnum im ersten Spiel den TuS Seelze mit 8:6 geschlagen und gegen Watenbüttel mit 8:1 gewonnen. Gruppensieger wurde am Ende aber der TuS Seelze mit dem besten Spielverhältnis, denn der 6:8-Niederlage standen zwei 8:0-Siege gegen Westercelle und Watenbüttel gegenüber. Die besten Einzelbilanzen erzielten im vorderen Paarkreuz die Seelzer Akteure Richard Soldan (7:0) und Jonas Mikus (5:2), hinten waren Jan Feige aus Seelze (4:1) und Pascal Semke aus Westercelle (4:2) am erfolgreichsten.

In die neue Saison geht die Niedersachsenliga damit mit den folgenden Mannschaften: SV Union Meppen, TSV Landolfshausen, TuS Sandhorst, Post SV Uelzen, TV Dinklage, TTC Schwarz-Rot Gifhorn, MTSV Aerzen, TV Oyten, SC Bettmar, TTC Adensen-Hallerburg, TuS Seelze, SV Arnum.



Eine Spielszene aus dem Spiel der Gruppe B Bettmar gegen Peine.

## Ressort Breitensport des TTVN beim Tag der Niedersachsen in Holzminden wieder dabei

Das Landesfest „Der Tag der Niedersachsen“ fand in diesem Jahr zum 24. Mal statt. Gastgeber war in diesem Jahr die Stadt der Düfte und Aromen Holzminden. Ein buntes Programm auf sechs Bühnen und sechs Spielflächen wurden angeboten, da sollte die Lifetimesportart Tischtennis natürlich nicht fehlen.

Das Ressort Breitensport des TTVN hatte in Zusammenarbeit mit mehreren Vereinen des TTKV Holzminden ein großes Angebotsspektrum für Tischtennisinteressierte parat. Verschiedene Tischgrößen mit Mini-, Midi- und Normalschlägern wurden auf dem Zelt und um das Zelt herum angeboten. Die Joola-Stellwand wurde vor dem Zelt aufgebaut, ein Roboter mit elektronischen Trefferfeldern als Gewinnspiel

angepriesen und regelmäßig wurde zum Rundlaufturnier mit kleinen Gewinnen aufgerufen. Bedingt durch den ungünstigen Standort und das, am Freitag und Sonntag, nicht gerade optimale Wetter, wurden die Besucherzahlen aus den Vorjahren leider nicht erreicht. Dies soll uns jedoch nicht davon abhalten beim 25. Tag der Niedersachsen in Wolfsburg gerne wieder dabei zu sein. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle neben dem LSB Niedersachsen allen Helfern, namentlich erwähnt mit: Frank Gerdes, Henriette Haaso, Fritz Pestrup, Peter Berthold, Olaf Paggel, Udo Sialino, Berthold Engelhardt und den Helfern vom MTV 49 Holzminden, MTV Altendorf, MTV Mainzholzen, Delligser SC und des TTC Braak.

**Bericht und Fotos:  
Wolfgang Schmitz**



*Mit Begeisterung an unserem Stand dabei, die Freiwillige Feuerwehr aus Lütjenade.*



*Vor dem Auftritt auf der Volkstanzbühne schnell zur Auflockerung ein kleines Tischtennismatch vor unserem Aktionszelt.*



*Unser Fritz Pestrup in seiner unnachahmlichen Art bei der Fehlerkorrektur am Tischtennisroboter.*

**[www.tischtennis-onlinevertrieb.de](http://www.tischtennis-onlinevertrieb.de)**

Ihr neuer Tischtennis Online-Fachhändler im Internet  
schnell - zuverlässig - preisgünstig



# Max-Planck-Gymnasium Göttingen feierte das etwas andere Sportfest

Stadionlauf, Weitsprung, Diskuswurf, Speerwurf, Wagenrennen, Ringen

Bei strahlendem Wetter haben die Schülerinnen und Schüler des Max-Planck-Gymnasiums (MPG) in Göttingen am 6. Juli 2004 ein olympisches Sportfest gefeiert. Jede Klasse repräsentierte bei den Spielen eine griechische Gemeinde. Im Unterricht hatte jede Klasse Informationen zu ihrer Stadt erarbeitet und auf einem Plakat im Schulgebäude präsentiert. Einige Klassen erschienen sogar im Jahnstadion mit Transparenten, auf denen der Name Ihrer Stadt stand.

Jede Klasse schickte pro Disziplin einen Schüler und eine Schüle-

rin, also insgesamt 10 Athleten pro Klasse und mindestens drei Helfer.

Die Idee zur MPG-Olympiade wurde im Griechisch-Unterricht geboren. Griechisch-Lehrer Dr. Martin Biastoch unterstützte diese jahrgangsübergreifende Schülerinitiative, die von 7 Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 9-11 langfristig geplant und nun auch verwirklicht wurde. Die vorbereitenden Schülerinnen und Schüler hatten bewusst klassische Disziplinen ausgewählt: Stadionlauf, Weitsprung, Diskuswurf, Speerwurf, Wagenrennen, Ringen. Denn die-

se Disziplinen werden im Sportunterricht eher selten ausgeübt! Umso größer war die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler, als sie erstmals einen Speer in die Hand nahmen oder einen Diskus schleuderten. Bemerkenswert war die spontane und reibungslose Zusammenarbeit mit den Sportlehrern des MPG, die für das Gelingen des Tages an den einzelnen Wettkampfstationen entscheidenden Einsatz gezeigt haben.

Als Vertreter der Republik Griechenland richtete Herr Dimitrios Tsampourakis, Generalkonsulat in Hannover, einige Grußworte an die Schüler und bereicherte schließlich auch die Siegerehrung, indem er einen Bogen spannte zwischen dem Sieg der griechischen Nationalelf bei der Europameisterschaft in Portugal und einem Sieg bei der MPG-Olympiade.

Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Olympischen Gesellschaft, der Firma Börner-Eisenacher, der Sparkasse Göttingen, dem Cinemax und dem Verein der Freunde des MAX-PLANCK-GYMNASIUMS unterstützt.

Auch ehemalige Schülerinnen und Schüler, pensionierte Lehrerinnen und Lehrer, Eltern von Schülerinnen und Schülern und



Die Jazz-Band des MPG unter der Leitung von Hilmar Stemmler sorgte in den Wettkampfpausen für Unterhaltung.

zahlreiche Interessierte schauten dem sportlichen Treiben der Schüler zu.

Dr. Martin Biastoch



Die besten Darstellungen wurden prämiert! Fast alle Schülerinnen und Schüler, zusammen rund 700, kamen in langen weißen Gewändern, die an antike Kleidung erinnerte.



Diskuswurf.



Viele Schülerinnen und Schüler hatten sich besondere Mühe mit ihrer Erscheinung gegeben.



Entzündung der olympischen Flamme durch Cäcilia Wighton und Laura Jacobi (9b).

**WWW.CONTRA.de**  
 Der NEUE CONTRA-Katalog 2004/2005 ist da! → SOFORT anfordern!  
 Großer Relaunch unseres Internets ab 15. August 2004 → Neuer + Besser + Schöner!! → Reinschauen lohnt sich!

## Vergabe von Sportveranstaltungen im TTVN

Für die nachfolgend aufgeführten Sportveranstaltungen sucht der TTVN-Sportausschuss Ausrichter. Sollten Sie Interesse an der Ausrichtung von Veranstaltungen haben, so senden Sie Ihre Bewerbungen bitte bis zum 15. Sept. 2004 schriftlich an die

TTVN-Geschäftsstelle (neu: Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover). Von dort erhalten Sie dann die „Durchführvereinbarung für Verbandsveranstaltungen“ (siehe auch <http://www.ttvn.de/veranstaltungen/>). Zur Höhe der mög-

lichen Zuschüsse des TTVN informieren Sie sich bitte im TTVN-Jahrbuch 2003/2004, S. 190.

Für Fragen allgemeiner Art steht Ihnen die Geschäftsstelle unter Tel. 0511-98194-0 oder Fax 0511-98194-44 zur Verfügung. Bei speziellen Rückfragen nehmen Sie

bitte Kontakt auf für die Erwachsenenveranstaltungen mit Herrn Dr. Dieter Benen, Tel. 0521-9679863 oder Fax 0521-2994530 oder E-Mail: [benen@ttvn.de](mailto:benen@ttvn.de). Jugendveranstaltungen mit Herrn Hans-Jürgen Hain, Tel./Fax 04275-453 oder E-Mail: [hain@ttvn.de](mailto:hain@ttvn.de)

| Datum              | Veranstaltung                         | Altersklasse            | Tische | Betten (ca.) |
|--------------------|---------------------------------------|-------------------------|--------|--------------|
| 23./24. April 2005 | TTVN-Landespokalfinale                | Damen/ Herren A,B,C,D,E | 20     | 0 - 10       |
| 10./11. Sept. 2005 | TTVN-Landesranglistenturnier          | Schüler A / Schüler C   | 12     | 80 - 100     |
| 17./18. Sept. 2005 | TTVN-Landesranglistenturnier          | Jugend/ Schüler B       | 12     | 80 - 100     |
| 24./25. Sept. 2005 | TTVN-Landesranglistenturnier          | Damen/ Herren           | 9      | 50           |
| 10./11. Dez. 2005  | TTVN-Individualmeisterschaften        | Jugend/ Schüler B       | 12     | 120 - 160    |
| 17./18. Dez. 2005  | TTVN-Individualmeisterschaften        | Schüler A               | 9      | 60 - 90      |
| 21./22. Jan. 2006  | TTVN-Individualmeisterschaften        | Damen/ Herren           | 9      | 60 - 80      |
| 28./29. Jan. 2006  | TTVN-Individualmeisterschaften        | Seniorenklassen         | 24     | Mind. 200    |
| 12. März 2006      | TTVN-Landesmannschaftsmeisterschaften | Senioren 40, 50, 60     | 12     | 0 - 15       |
| 06/07. Mai 2006    | TTVN-Landespokalfinale                | Damen/ Herren A,B,C,D,E | 20     | 0 - 10       |
| 07. Mai 2006       | TTVN-Landesmannschaftsmeisterschaften | Schüler                 | 8      | 0 - 10       |

### Neue Regeln:

## Klebeverbot ab 1. Juli 2004

Der DTTB-Hauptausschuss hat Mitte Juni 2004 eine verschärfte Regelung zum Thema Frischkleben beschlossen.

Hintergrund dieser Entscheidung ist die Absicht, selbst geringe Risiken für die Gesundheit auszuschalten. Demnach ist ab 01. Juli 2004 an bundesweit, also auch bei uns in Niedersachsen, das Frischkleben innerhalb umschlossener Räume (z.B. einem Hallenkomplex, einem Wohnhaus, einem PKW, usw.) verboten.

Die sogenannten Kleberäume gibt es nicht mehr. Wer weiterhin kleben will, kann es nur noch im

de Übergangsregelung, die für Niedersachsen übernommen wird, beschlossenen:

Bei einem Verstoß wird auf die allgemeine Vorschrift über das unsportliche Verhalten (Internationale Tischtennisregeln B 5.2.8) zurückgegriffen, das heißt:

Der Oberschiedsrichter schreit sofort ein, wenn er das Frischkleben in einem umschlossenen Raum bemerkt. Er warnt den Akteur mit dem Hinweis, wenn er das Frischkleben nicht sofort unterlässt, wird er für das nächste Spiel disqualifiziert. Die erste Verwarnung hat somit noch keine unmittelbaren Folgen, ist jedoch die Vorstufe zur Disqualifikation.

ITTR B5.2.8: Der Oberschiedsrichter ist berechtigt, einen Spieler wegen grob unfairen oder beleidigenden Verhaltens zu disqualifizieren, wobei es unerheblich ist, ob diese Angelegenheit vom Schiedsrichter vorgetragen wurde oder nicht. Eine solche Disqualifizierung kann für das einzelne Spiel, einen Mannschaftskampf, den Wettbewerb oder die gesamte Veranstaltung ausgesprochen werden. Wenn der Oberschiedsrichter einen Spieler disqualifiziert, zeigt er eine rote Karte.

**Heinz Krause**, Ressortleiter  
Schiedsrichter im TTVN

## TIME-OUT

Kann ein Spieler Time-out verlangen in unmittelbarem Anschluss an die Auszeit seines Gegners?

Da dieses in den Internationalen Tischtennisregeln B 4.4 nicht eindeutig geregelt ist, hat der DTTB-Schiedsrichterausschuss folgende Entscheidung getroffen:

Time-out ist nur möglich, wenn ein Ballwechsel vorausgegangen ist. Damit ist vor dem ersten Ballwechsel sowie ohne dass nach einer Auszeit ein Ballwechsel erfolgt ist, keine Auszeit möglich.

### Begründung

Oberste Maxime ist das unterbrochene Spiel. Abweichungen

von diesem Grundsatz hat die Regel ausdrücklich getroffen. Die längste Unterbrechung durch die Time-out-Regelung ist auf eine Minute beschränkt. Aus dem Sinn dieser Regelung ergibt sich die Nichtzulässigkeit der Auszeit in unmittelbarem Anschluss an eine vorausgegangene Auszeit. Vor einem Spiel ist eine Auszeit nicht zulässig, weil nur während eines Spiel Time-out verlangt werden kann. Während eines Spiels kann aber nur sein, wenn das Spiel bereits durch einen Ballwechsel begonnen und nach einer Auszeit weitergeführt wird.

**Heinz Krause**, Ressortleiter  
Schiedsrichter im TTVN

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

Klick Dich rein 

Freien tun. Da die Einhaltung des Frischklebeverbots in umschlossenen Räumen nur bedingt überprüft werden kann, wird hier an die Eigenverantwortung der Spieler, Trainer und Betreuer appelliert, die neuen Regeln zu respektieren. Ein Verstoß gegen diese Regel wird ab dem 01. Juli 2005 mit sofortigem Spielverlust geahndet.

Für die kommende Spielzeit 2004/2005 hat der DTTB-Schiedsrichterausschuss folgen-

### Redaktionsschluss termine ttm für das Jahr 2004

Folgende Termine stellen sowohl für die Bezirksseiten als auch für den Verbandsteil die Endtermine zur Materialanlieferung dar:

|           |            |
|-----------|------------|
| September | 06.09.2004 |
| Oktober   | 04.10.2004 |
| November  | 08.11.2004 |
| Dezember  | 06.12.2004 |

**f.d.R. Torsten Scharf**

## Lehrgang in China

**Anne Sewöster, Ruwen Filus und Dimitrij Ovtcharov ins Reich der Mitte eingeladen.**

Die drei genannten Spieler sind vom DTTB vom 10. bis 26.08.2004 zu einem Lehrgang nach Chengdu in China eingeladen worden. Insgesamt 11 junge Tischtennispieler aus Deutschland haben Gelegenheit, im Welttischtennisland Nr. 1 ihre spielerischen Fähigkeiten weiter zu verbessern.



# Kriegsausbruch beendet 1939 den gesamten internationalen Spielverkehr

Am 01. August 1939 begann der 2. Weltkrieg! Für die Sportverbände der Welt und insbesondere für die Verbände Deutschlands, Polen, Frankreich, England, Ungarn und die Tschechoslowakei hatte dieses Ereignis erhebliche Folgen, denn der in den letzten Jahren mit viel Mühe aufgebaute internationale Sportverkehr kam schlagartig zum Erliegen.

Der Vorstand des DTTB beschloss, dass Damenmannschaften nicht mehr mit sechs Spielerinnen in einer Mannschaft spielen, sondern nur noch vier Spielerinnen. Durch den Einsatz von Frauen in der Rüstungsindustrie waren viele Vereine nicht mehr in der Lage, Mannschaften mit sechs Spielerinnen besetzen zu können. Kurz danach beschloss der DTTB-Vorstand, auch die Herren-Mannschaften auf vier Spieler zu reduzieren.

## Der internationale Spielverkehr ruht

Der Kriegsausbruch im September 1939 setzte den gesamten internationalen Spielverkehr der Welt außer Kraft. Für den Bereich des DTTB bedeutete das, dass die Internationalen Deutschen Meisterschaften ab 1940 nicht mehr stattfanden. Das gleiche Debakel musste auch die ITTF mit dem Ausfall der Tischtennis Weltmeisterschaften auf sich nehmen. Für den DTTB gab es nur noch einen sportlichen Höhepunkt mit der Veranstaltung der Nationalen Deutschen Meisterschaften in den Einzel- und Doppel-Wettbewerben.

**10. Nationale Deutsche Meisterschaften 1940 in Baden bei Wien.** Bei den ersten sogenann-

ten Großdeutschen Meisterschaften gab es folgende Meistertitel:

**Herren-Einzel:** Rudolf Diewald, Wien. **Damen-Einzel:** Trude Pritzi, Wien. **Herren-Doppel:** H. Caspar/H. Wunsch, Wien. **Damen-Doppel:** T. Pritzi/Graszl, Wien. **Gemischtes-Doppel:** T. Pritzi/O. Eckl, Wien.

Alle Wettbewerbe wurden von Spielern des Gauces Ostmark gewonnen.

**Die 11. Nationalen Deutschen Meisterschaften in Dresden 1941.** Bei diesen Meisterschaften wurden folgende Meister ermittelt:

**Herren-Einzel:** Heinz Raak, Berlin. **Damen-Einzel:** Trude Pritzi, Wien. **Herren-Doppel:** H. Caspar/H. Wunsch, Wien. **Damen-Doppel:** T. Pritzi/Graszl, Wien. **Gemischtes-Doppel:** T. Pritzi/H. Wunsch, Wien.

Parallel zu den Deutschen Meisterschaften 1940 in Baden bei Wien wurde ein internationales Turnier veranstaltet, an dem Spielerinnen und Spieler aus den von Deutschland besetzten Gebieten teilnehmen konnten.

**12. Nationale Deutsche Meisterschaften 1942 in Dresden.** Meister der dritten Kriegsmeisterschaften wurden wie folgt:

**Herren-Einzel:** Heribert Wunsch, Wien.

**Damen-Einzel:** Trude Pritzi, Wien. **Herren-Doppel:** H. Wunsch/Bednar, Wien. **Damen-Doppel:** Nicht ausgetragen. **Gemischtes Doppel:** Graszl/Bednar, Wien.

**13. Nationale Deutsche Meisterschaften 1943 in Breslau.** Die Meister des vierten Kriegsjahres wurden wie folgt:

**Herren-Einzel:** Heribert Wunsch, Wien. **Damen-Einzel:**

Trude Pritzi, Wien. **Herren-Doppel:** H. Wunsch/Bednar, Wien. **Damen-Doppel:** T. Pritzi/A. Hobohm, Wien/Quedlinburg. **Gemischtes Doppel:** T. Pritzi/H. Wunsch, Wien (Astrid Hobohm vormals Astrid Krebsbach).

**14. Nationale Deutsche Meisterschaften 1944 in Breslau.**

Die Meister des fünften Kriegsjahres wurden:

**Herren-Einzel:** Heinz Benthien, Hamburg. **Damen-Einzel:** Trude Pritzi, Wien. **Herren-Doppel:** H. Hauser/H. Raak, Innsbruck/Berlin. **Damen-Doppel:** U.v. Putkammer/E. Richter, Berlin. **Gemischtes Doppel:** T. Pritzi/H. Wunsch, Wien. Trude Pritzi errang den siebten Titel in Folge.

Die Kriegsmeisterschaften von 1940 bis 1944 waren die letzten während des Krieges. Infolge massiver Luftangriffe auf die Industrieanlagen und die Bevölkerung seitens englischer und amerikanischer Bomberverbände wurden viele Städte zerstört und somit auch Sporthallen und andere Spielstätten der Tischtennis spielenden Vereine. Auch die Beschaffung von Spielmaterial wie Bälle, Schläger, Tische usw. war ein großes Problem. Die gesamte Bevölkerung war außerdem in das Kriegsgeschehen eingebunden. Die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes wurde unmöglich und musste eingestellt werden.

## Totaler Zusammenbruch des Deutschen Reiches

Der Zusammenbruch hieß das Ende des seit 1939 bis Mai 1945 dauernden Krieges. Deutschland wurde von Armeen der Sieger-

mächte besetzt und in sogenannte Zonen aufgeteilt. Wie zum Beispiel amerikanische, britische, französische und sowjetische Zone. Die Zonen wurden von Militärregierungen erwalkt. Für Berlin war eine Ausnahmeregelung geschaffen, die Stadt wurde unter den Besatzungsmächten aufgeteilt. Das vormals österreichische Staatsgebiet wurde wieder von Deutschland getrennt, aber für einige Zeit von den Siegermächten besetzt

Und später wieder eine selbstständige Republik. Die vormalige Tschechoslowakei, die von Deutschland besetzt war, wurde wieder ein selbstständiger Staat. Das bis dahin „Deutsche Reich“ wurde wesentlich verkleinert, indem Danzig, Westpreußen, Oberschlesien, Niederschlesien und ein erheblicher Teil Pommerns an Polen fielen, Ostpreußen fiel an die Sowjetunion. Diese Gebietsveränderungen wurden von den Siegermächten mit den Verträgen von Jalta und Potsdam beschlossen. Von dem „Deutschen Reich“ blieb nur noch ein Rumpfgebilde, bestehend aus vier Besatzungszonen. Da die Besatzungsmächte sportliche Aktivitäten nur bis zur Kreisebene erlaubten, waren die bisherigen Sportverbände nicht mehr in der Lage, ihre vorher ausgeübten Aufgaben und Rechte wahrzunehmen. Das hieß, dass die traditionelle deutsche Sportorganisation infolge der Verordnungen der Besatzungsmächte zerschlagen war.

*Damit endet Teil 1 der geschichtlichen Entwicklung des Tischtennisports in Deutschland. Der 2. Teil behandelt den Neuanfang des Tischtennisports.*



## MTV Tostedt steuert einen Platz im Play-off an

Trainer Holger Krützfeldt: „Ich bin optimistisch - wir schaffen das“

Der MTV Tostedt steht wohl vor seiner bislang leistungsmäßig stärksten Saison. Wurde in den vergangenen Jahren gegen den Abstieg gespielt, so soll dieses Mal das Ziel deutlich anders sein. Vereinsvorsitzender und Teamchef Udo Bade gibt sich ein wenig zurückhaltender als sein Trainer. Für ihn heißt das Ziel „Platz 4 bis 6“.

Sollte kein Verletzungspech auf die Mannschaft zukommen, so ist das Ziel wohl auch erreichbar. Zur neuen Saison wurden auch neue Spielerinnen verpflichtet. Neben der an Position eins spielenden Viktoria Pavlovitch (aus Weißrussland) wurde die aus China stammende 17-jährige Tiana Meng verpflichtet. Für das Jungtalent ist es der erste Einsatz

außerhalb Chinas. Dass sie aber bereits die Klasse besitzt, zeigen ihre gute Leistungen in China. An Position drei wird ebenfalls eine Neuverpflichtung spielen: Tatsiana Kostromina aus Weißrussland. Die Abwehrspielerin wird auch die Doppel verstärken, gab es bislang in Tostedt doch kein reines Abwehrdoppel. Position vier nimmt Renata Strbikova aus der Tschechei ein. An Position fünf vervollständigt Tatjana Logatzkaja die Mannschaft. In der letzten Saison hatte sie viel Verletzungspech, nun will sie aber wieder mit genesener Schulter in die Punktspiele eingreifen.

Auch im Bereich des Sponsorings hat sich in Tostedt etwas getan: Die Sparkasse Harburg-Buxtehude stieg als Hauptsponsor ein und wird im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit den Verein

auch unterstützen. „Der Spitzensport soll neben dem Breitensport in der Region gefördert werden. Die Tostedter, aber nicht nur die, sollen in die Halle kommen und den Spitzensport erleben“, so das Vorstandsmitglied Jeschke. Bleibt zu hoffen, dass das gute Angebot auch wahrgenommen wird.

Optisch und menschlich eine Mannschaft, die sicherlich auch Spaß verträgt und den Unterhaltungswert für das Publikum nicht vernachlässigen wird.

Für Tostedt steht als nächstes die Teilnahme international am ETTU-Nancy-Evans-Cup an. Das ist vergleichbar mit dem Fußball-UEFA-Pokal.

Bleibt nur eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison zu wünschen.

Torsten Scharf



Die Abwehrspielerin Tatsiana Kostromina wird an Position drei spielen.

Foto: Torsten Scharf



Die neue Mannschaft des MTV Tostedt, v. l. n. r.: Viktoria Pavlovitch, Sparkassen-Vorstandsmitglied Jeschke, Tatsiana Kostromina, Renata Strbikova, Teamchef Udo Bade und Tatjana Logatzkaja

Foto: Heinz Krause





Udo Sialino



Vereinservice



Termine

Terminübersicht der Seminarreihe:

„VEREINSSERVICE VOR ORT  
Verband und Vereine im Dialog“

(Abendseminare, i. d. R. mittwochs von 18:30 Uhr - 21:30 Uhr)

Thema 2004/2005:

Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen/  
-abteilungen - weiter so wie seit 50 Jahren  
oder müssen neue Strukturen her?"

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Führungsstruktur im Verein geändert, um sie z.B. den veränderten Rahmenbedingungen anzupassen? Noch gar nicht? Ihre Struktur ist im Grunde genommen seit der Vereins- bzw. Abteilungsgründung gleich geblieben? Dann nehmen Sie sich doch einmal die Zeit und besuchen das kostenlose Seminarangebot Ihres Landesverbandes zu diesem Thema. Hier erfahren Sie sicherlich interessante Neuigkeiten zum Thema Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen/-abteilungen.

Über folgende Inhalte wird referiert und diskutiert:

- Wann sollten sich Führungsstrukturen in einem Verein ändern?
- Welche Vorteile sollten sich aus einer veränderten Führungsstruktur ergeben?
- Wie finde ich die optimale Führungsstruktur für meinen Verein?

Wie leite ich eine mögliche Veränderung ein?

Mit vielen Praxisbeispielen aus dem Vereinsalltag und den wichtigsten theoretischen Grundlagen zum Thema, wird Sie sicherlich auch diese Seminarveranstaltung wieder ein Stück weiter bringen, um Ihren Tischtennisverein/-abteilung auch in Zukunft erfolgreich führen zu können. Notieren Sie sich am besten schon jetzt den Seminartermin von der Veranstaltung in Ihrer Umgebung. Alle Vereinsvorsitzenden erhalten zu den Veranstaltungen in ihrem Einzugsgebiet eine schriftliche Einladung. Möchten Sie sich schon jetzt anmelden oder möchten Sie ein Seminar in einem anderen Einzugsgebiet besuchen können dann Sie sich mit dem abgedruckten Formular anmelden.

| NR.        | DATUM      | KREISE  | ORT                  |
|------------|------------|---|----------------------|
| 2004-33-03 | 27.10.2004 | Oidenburg Stadt<br>Oidenburg Land<br>Delmenhorst<br>Cloppenburg<br>Vechta<br>Gesamt | Oidenburg-Werdenburg |
| 2004-33-04 | 10.11.2004 | Friesland<br>Wilhelmshaven<br>Wittmund<br>Ammerland<br>Wesermarsch<br>Gesamt        | Varel                |
| 2004-33-05 | 24.11.2004 | Osnabrück Land<br>Osnabrück Stadt<br>Gesamt   | Bramsche             |
| 2004-33-06 | 01.12.2004 | Diepholz<br>Nienburg<br>Gesamt  | Nienburg             |
| 2004-33-07 | 08.12.2004 | Schaumburg<br>Hameln-Pyrmont<br>Holzminden<br>Gesamt                                | Hess. Oldendorf      |
| 2004-33-08 | 26.01.2005 | Hannover<br>Gesamt  | Hannover             |
| 2004-33-09 | 09.02.2005 | Hildesheim<br>Gesamt  | Bad Salzdetfurth     |
| 2004-33-10 | 23.02.2005 | Gifhorn<br>Wolfburg<br>Helmstedt<br>Gesamt  | Gifhorn              |
| 2005-33-11 | 02.03.2005 | Northeim<br>Osterode<br>Göttingen<br>Gesamt   | Göttingen            |
| 2005-33-12 | 16.03.2005 | Peine<br>Braunschweig<br>Salzgitter<br>Goslar<br>Wolfenbüttel<br>Gesamt             | Wolfenbüttel         |
| 2005-33-13 | 06.04.2005 | Verden<br>Soltau-Fallingb.ostel<br>Gesamt   | Soltau               |
| 2005-33-14 | 13.04.2005 | Celle<br>Lüneburg<br>Uelzen<br>Lüchow-Dannenberg<br>Gesamt                          | Celle                |
| 2005-33-15 | 20.04.2005 | Stade<br>Rotenburg<br>Harburg<br>Gesamt   | Rotenburg            |
| 2005-33-16 | 27.04.2005 | Cuxhaven<br>Osterholz<br>Gesamt   | Bremerhaven          |

| NR.        | DATUM      | KREISE                            | ORT          |
|------------|------------|-----------------------------------|--------------|
| 2004-33-01 | 29.09.2004 | Emsland<br>Bentheim<br>Gesamt     | Wietmarschen |
| 2004-33-02 | 06.10.2004 | Aurich<br>Emden<br>Leer<br>Gesamt | Leer         |



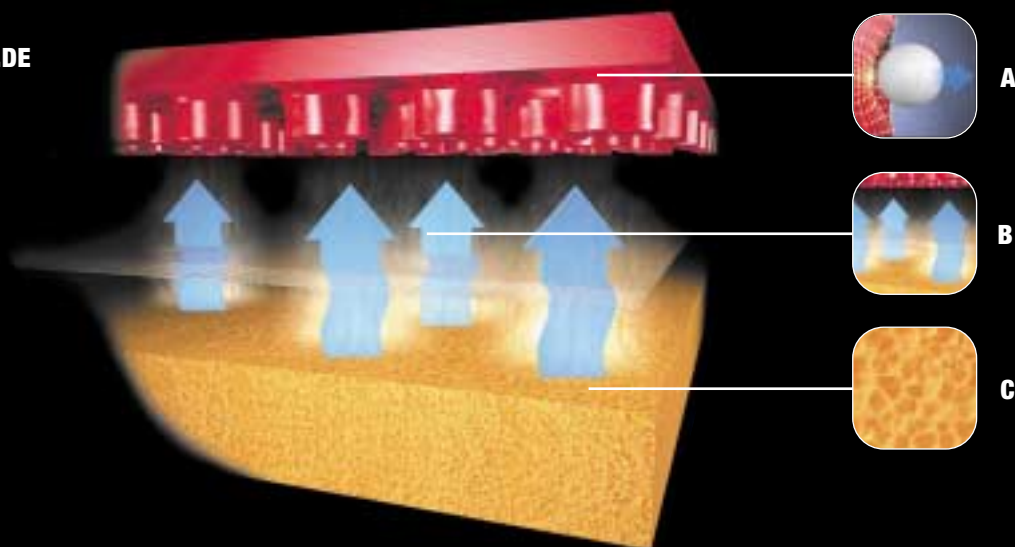
MADE IN GERMANY

WWW.NEW-RUBBER.DE

# TENSOR 3G

**DIE TENSOR-TECHNOLOGIE DER 3. GENERATION**

TT-Beläge mit noch mehr Energie, mehr Tempo und vollem Frischklebe-Effekt.



**A**

**Bessere Energieübertragung durch strafferes Obergummi**

Im Obergummi der TENSOR 3G Beläge bilden die Kautschuk-Moleküle ein dichteres Netzwerk als bei anderen Belägen. Das Gummi kann deshalb mehr Energie übertragen, es wirkt straffer, es ist schneller und bringt mehr Präzision ins Spiel.

**B**

**Mehr Frischklebewirkung**

Bei allen bisherigen Belägen wurden die Lösungsmittel durch die Klebstoffschicht zwischen Schwamm und Obergummi gebremst. Sie konnten ihre Wirkung im Obergummi nur begrenzt entfalten. TENSOR 3G hat eine völlig neu entwickelte, hochdurchlässige Schwamm-Obergummi-Verbindung, die die Lösungsmittel unbehindert durchlässt und trotzdem 100% Haftung und Blasenfreiheit gewährleistet. Dadurch erstmals volle Frischklebewirkung auch im Obergummi.

**C**

**6% mehr Elastizität im Schwamm**

Der Schwamm bei TENSOR 3G besteht aus Mikroporen von wenigen Hundertstel mm Durchmesser. Ultradünne, elastisch-flexible Zellwände bilden ein Luft-Feder-Polster im Innern der Poren. Bei TENSOR 3G Belägen wurde so im Schwamm eine um 6% höhere Elastizität als bei anderen Belägen gemessen.

# 100% AUTHENTISCH 100% ORIGINAL

TENSOR 3G Beläge von andro

„ Wenn ich an die Tage in Doha zurückdenke, kann ich es immer noch nicht fassen. Ich steh` im Endspiel meiner ersten WM und kann dem derzeit Weltbesten, Ma Lin, einen Satz abjagen. Genau wie Jean-Mi Saive oder Elke Wosik bei dieser WM, habe ich den Revolution C.O.R. geklebt. Viele glauben, wir bekommen Spezialanfertigungen von andro als Wettkampfbelag und spielen nicht die Original-Beläge. Aber das ist totaler Quatsch – schließlich sitzen wir ja mit den Spezialisten von andro zusammen und arbeiten an der Entwicklung der Beläge mit.

Okay, der Revolution C.O.R. ist extrem hart und nicht jedermanns Sache, aber mit meinem speziellen Klebe-Tuning hole ich jede Menge Energie aus dem Belag. Wie das geht, liegt jetzt sogar jeder Verpackung bei. Außerdem kann man ja noch auf die weicheren Varianten Supersponge und den neuen Emotion zurückgreifen, die mit den gleichen Leistungsmerkmalen extreme Energie bringen, aber mehr Gefühl, Sound und Kontrolle vermitteln. “

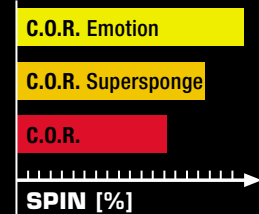
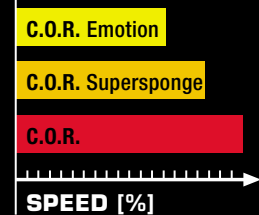
Christian Süß,  
Vize-Weltmeister Mannschaft 2004



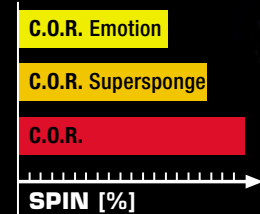
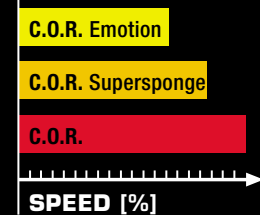
**andro C.O.R. Serie (TENSOR 3G)**



**Langsamer Top-Spin**



**Maximaler Top-Spin**



WWW.ANDRO.DE

**andro**  
performance table tennis



Tischtennis-Verband Nds. e.V.  
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover



## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Abendseminar aus der Veranstaltungsreihe „VEREINSSERVICE VOR ORT- Verband und Vereine im Dialog“ mit dem Thema

**„Führungsstrukturen in Tischtennisvereinen/-abteilungen – weiter so wie seit 50 Jahren oder müssen neue Strukturen her?“**

am \_\_\_\_\_ von 18:30 bis 21:30 Uhr in \_\_\_\_\_

mit \_\_\_\_\_ Personen an. Seminarnummer: \_\_\_\_\_

Verein: \_\_\_\_\_ Weitere Personen: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Straße /PLZ/ Ort: \_\_\_\_\_

Tel. / Fax: \_\_\_\_\_

### Seminargebühr

Für je 2 Vereinsführungskräfte pro Verein ist die Teilnahme an den oben genannten Seminaren **kostenlos**. Weitere Teilnehmer können gerne gegen eine Unkostenbeteiligung von € 10,- an den Seminaren teilnehmen (Barzahlung vor Ort).

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

„Ich freue mich, dass die Bundesregierung die vom Deutschen Sportbund geforderte Initiative aufgegriffen hat. In Zukunft können sich alle gewählten Ehrenamtsträger in gemeinnützigen Vereinen freiwillig versichern lassen. Dies wird zu Erleichterungen bei über 500.000 Ehrenamtlichen in den rund 90.000 gemeinnützigen Vereinen führen, die sich in ihren Ämtern über das übliche Maß hinaus in ihren Clubs engagieren. Sie haben den besonderen Anspruch auf Schutz der Solidargemeinschaft verdient.“

### Gemeinwohlförderung an einer Nahtstelle

Nach der derzeitigen Praxis kommt zwar der im Sportverein tätige Übungsleiter in den Genuss der gesetzlichen Unfallversicherung. Sein Sportwart, Abteilungsleiter oder Vereinsvorsitzender wird dagegen gesetzlich von dieser Sicherungsleistung ausgeschlossen. Künftig sollen sich alle gewählten Ehrenamtsträger in gemeinnützigen Vereinen freiwillig versichern dürfen. De facto wird sich im Sportbereich die zuständige Berufsgenossenschaft mit den Landes-sportbünden dahingehend vereinbaren, dass diese die bloße Versichertenzahl melden und den Beitrag entrichten - ein bürokratisch schlankes Verfahren.

Gerlinde Kaupa, CDU-MdB und Mitglied im Sportausschuss des Deutschen Bundestages, kommentierte die Einbringung des Gesetzentwurfes wie folgt: „Der Bund nimmt endlich den lang erwartenden Anlauf, bestehende Lücken im Versicherungsschutz für ehrenamtlich tätige Bürger zu schließen. Die neue Regelung gilt nach einer Auskunft des Bundesgesundheitsministeriums jedoch nur für eingetragene Vereine. Für die nicht als gemeinnützig anerkannten Vereine und Initiativen sowie für projektbezogen ehrenamtlich arbeitende Nichtmitglieder gilt der Schutz einer Unfallversicherung nicht. Hier müssen Zusatzlösungen gefunden werden. Der verbleibende Lückenschluss könnte - wie im unionsregierten Hessen - über Versicherungsrahmenverträge erfolgen, die die Bundesländer abschließen. Bislang haben jedoch nur Niedersachsen und Rheinland-Pfalz vergleichbare Maßnahmen getroffen.“

Manfred von Richthofen, der Präsident des Deutschen Sport-

**Hinweis:** Terminlich verhinderte oder „grenznah“ wohnende Personen können selbstverständlich auch Seminare in anderen Kreisen besuchen.



Schon gewusst...?

**... dass es einen Gesetzesentwurf zum verbesserten Unfallschutz von Ehrenamtlichen gibt?**

Manfred Schaub, sportpolitischer Sprecher beim SPD-Parteivorstand, begrüßt den Gesetzesentwurf der rot-grünen Bundesregierung zur Verbesserung des unfallversicherungsrechtlichen Schutzes von bürgerschaftlich Engagierten.

TTVN  
Vereinservice  
Maschstr. 18  
30169 Hannover  
Tel. 0511/98194-17  
Fax 0511/98194-44  
E-Mail sialino@ttvn.de

bundes, sieht in der Gesetzesinitiative eine seiner Forderungen sinnvoll umgesetzt, die sich aus den vielfältigen Empfehlungen der Bundestags-Enquete-Kommission zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements ergeben.

### ... dass Sport bei den Deutschen erst auf Rang vier rangiert?

Was der „Teutonen-Grill“ befürchten ließ, belegen Emnid und das Wall Street Journal Europe jetzt: Der Deutsche faulenzte im Urlaub am liebsten in der Sonne und isst gut. Finnen, Österreicher und Griechen ziehen dagegen Sport vor.

### Internationale Emnid-Umfrage zu Urlaubsaktivitäten

US-Amerikaner sind kulturbegeistert und widmen sich bevor-

zugt den Sehenswürdigkeiten. Befragt wurden 20.818 Menschen aus 20 Ländern. Knapp jeder zweite Deutsche zählt das Sonnenbaden zu seinen liebsten Urlaubs-Aktivitäten, gefolgt von Spazierengehen und Restaurantbesuchen. Sportliche Aktivitäten rangieren bei den Deutschen lediglich auf Platz vier.

Die Reiseziele Nummer eins sind Strand und Meer. Das gilt allen voran für die Deutschen und mit 38 Prozent auch für den Löwenanteil der anderen Westeuropäer. Von den Menschen mit niedrigem Einkommen in Westeuropa planen 39 Prozent in den nächsten zwölf Monaten keine Reise, in Osteuropa sind es 68 Prozent. Nach der EU-Erweiterung hat sich einer von zehn Befragten vorgenommen, die neuen Mitgliedstaaten zu erkunden. Dabei erfreuen sich die beiden Inseln Malta und Zypern der größten Beliebtheit.

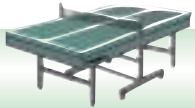
### MTV Jever

- Moonlight-TT-Marathon (150 TN)
- Osterturnier
- Abteilungszeitschrift Powerplay
- Saisonheft „Oberliga-Echo“ der 1. Mannschaft
- Herausragende Internetseite
- Aktivster Verein bei den Mini-Meisterschaften



### RSV Braunschweig

- Freundschaftsspiel mit Sri Lanka
- Präsentation im City Point, drei mehrtägige Vereinslehrgänge
- Elternabende
- TT AG's mit Jonglieren
- TT-Mini-Olympiade
- Damen-Treff
- Abteilungszeitschrift TT-Kurier



## Aktionen

### Ehrung „Verein des Jahres“ im Rahmen des Landesverbandstages

| Platz | Verein            | Punktzahl | Gewinn                      |
|-------|-------------------|-----------|-----------------------------|
| 1     | Jever, MTV        | 490       | € 1000,-                    |
| 2     | Braunschweig, RSV | 370       | TT-Tisch                    |
| 3     | Oesede, SF        | 350       | Warengutschein über € 250   |
| 4     | Kirchwalsede, TuS | 310       | Gross 3* Bälle              |
| 5     | Seelze, TuS       | 275       | Gross 3* Bälle              |
| 6     | Westercelle, VfL  | 250       | Gross 3* Bälle              |
| 7     | Rünigen, TSV      | 200       | Eintrittskarten German Open |
| 8     | Heiligenrode, TSV | 190       | Eintrittskarten German Open |
| 9     | Dinklage, TV      | 165       | Eintrittskarten German Open |
| 10    | Lauenberg, TSV    | 160       | Eintrittskarten German Open |

### SF Oesede

- Organisation Kreismeisterschaften, Bezirksendrangliste und Landeseinzelmeisterschaften
- Saisoneroöffnungs- und Abschluss-Party
- Unterstützung der Osnabrücker Werkstätten
- Organisation Busfahrt mit 50 Fans
- Wanderung mit Grünkohlhessen



## Der aktive Verein

Hier könnte eine Ihrer innovativen Aktionen stehen, mit denen Sie die Zukunft Ihres Vereines aktiv gestalten. Senden Sie einfach einen kleinen Erfahrungsbericht mit Bild an [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de) und wir veröffent-

lichen Ihre Aktion. So helfen Sie mit, dass auch andere Vereine von Ihren Erfahrungen profitieren können und so neue Impulse ins „Tischtennisland“ Niedersachsen getragen werden. Danke!



Gewinner: der MTV Jever



## Tischtennis-Sparte des MTV Vorsfelde feiert 40-jähriges Jubiläum

Vor einer besonderen Saison stehen die Tischtennis-Spieler des MTV Vorsfelde, denn die Spielserie 2004/2005 ist die 40. Jubiläumssaison der Eberstädter. Im Oktober 1963 hoben Siegfried Schneider und Karl-Heinz Franzewitz die Tischtennis-Sparte aus der Taufe. „Motor“ der jungen Abteilung war lange Zeit Siegfried Schneider, der von 1964 bis 2000 als Spartenleiter fungierte. Seit vier Jahren steht jetzt Karl-Helmut Hörnich an der Spitze der Abteilung.

Die ersten Trainingsstunden wurden 1963 mit einem geliehenen Tischtennis-Tisch im Freizeitheim an der Aller durchgeführt. Diese schwierigen Startbedingungen konnten die schnelle Entwicklung des MTV-Sprößlings „Tischtennis“ jedoch nicht aufhalten. Die Teilnehmerzahl an den Trainingsabenden wird bald so groß, dass ein Klassenzimmer in der Altstadtschule leer geräumt wird und hier an zwei Tischen gespielt werden kann.

Ab dem Sommer 1964 findet ein regelmäßiger Übungsbetrieb in der Sporthalle der Vorsfelder Altstadtschule statt, wo die MTVer heute noch heimisch sind. Erste sportliche Erfolge lassen nicht lange auf sich warten, 1966 steigt die 1. Herrenmannschaft in die 2. Kreisliga auf, die 1. Jugend wird Kreismeister. 1970 gelingt der 1. Herrenmannschaft der Aufstieg in den Bezirk, die 1. Mädchen stieg in die Bezirksliga auf. Erstmals konnte 1970 auch eine Damenmannschaft gemeldet werden; bis 1999 gibt es

Damenteams im Vorsfelder Punktspielbetrieb. Die Mädchen werden 1988 mit Yvonne Vlasak, Nicole Schneider, Alexandra Müller und Monika Vlasak sogar Bezirksmannschaftsmeister. Im gleichen Jahr wird auch die heute noch aktive „Tischtennis-Hobby-Gruppe“ ins Leben gerufen. Diese Gruppe trifft sich jeweils am Sonntag von 9.30 Uhr bis 12 Uhr um Tischtennis „just for fun“ (ohne Punktspiele) zu spielen. 1989 dominieren die Vorsfelder Nachwuchssache Thomas Altmann, Martin Sollors und Nils Haberstumpf bei den Wolfsburger Stadtmeisterschaften der Schüler A. Bei den Herren gewinnen 1989 Stefan Matulovic, Andreas Vogel, Volker Steffens und Wolfgang Keil den Bezirkspokal Braunschweig.

In den 90ziger Jahren sorgt die 1. Herrenmannschaft des MTV mit drei Meistertiteln in der Bezirksoberliga (1989/1990, 1994/95 und 1999/2000) für Furore. In der Punkterunde 2004/2005 schlägt die 1. Herrenmannschaft wieder in der Bezirksoberliga auf. In ihr 40. Jubiläumsjahr gehen die Tischtennis-Spieler des MTV Vorsfelde mit fünf Herren- und drei Schülerteams. Doch zuvor freuen sich die Spieler sowie die geladenen Gäste auf die Tischtennis-Jubiläumsfeier, die am 14. August im Schützenhaus in Wendschott gefeiert wird. Dort wollen die Vorsfelder einmal mehr unter Beweis stellen, dass sie nicht nur gemeinsam Tischtennis spielen, sondern auch sonst viele gemeinsame Aktivitäten durchführen.

Andreas Vogel

## Bezirksranglistenturnier der Damen und Herren in Braunlage

Wieder einmal fanden in Braunlage die Bezirksranglistenspiele der Damen und Herren statt. Der Durchführer, die Tischtennisabteilung des SV Braunlage mit Eckart Kornhuber an der Spitze führte die Veranstaltung zur Zufriedenheit aller Beteiligten aus.

Bei den Herren setzte sich der Okeraner Marin Kostadinov vor dem aus Kassel nach Göttingen gewechselten Ahmet Kösterelioglu knapp durch die bessere Satz-

differenz durch.

Bei den Damen entschied ebenfalls durch bessere Satzdiffenrenz Izabella Hornburg vom MTV Stederdorf das Rennen um Platz eins vor Sabrina Peschke vom VfL Oker zu ihren Gunsten.

Die weiteren Ergebnisse sind in der Tabelle zu ersehen.

Torsten Scharf

### Herren

|                         |                   |     |       |      |
|-------------------------|-------------------|-----|-------|------|
| 1. Kostadinov, Marin    | VfL Oker          | GS  | 32:4  | 10:1 |
| 2. Kösterelioglu, Ahmet | Torpedo Göttingen | GÖ  | 31:9  | 10:1 |
| 3. Arnhardt, Sven       | MTV Wolfenbüttel  | WF  | 27:13 | 8:3  |
| 4. Teuteberg, Torben    | MTV Hattorf       | WOB | 25:16 | 8:3  |
| 5. Becovic, Adrian      | MTV Hattorf       | WOB | 25:16 | 7:4  |
| 6. Tinzmann, Sebastian  | MTV Hattorf       | WOB | 24:17 | 7:4  |
| 7. Hasenkopf, Bernd     | VfL Oker          | GS  | 20:23 | 6:5  |
| 8. Kepski, Christof     | MTV Wolfenbüttel  | WF  | 15:26 | 4:7  |
| 9. Nagy, Gábor          | SSV Neuhaus       | WOB | 19:25 | 3:8  |
| 10. Wiegmann, Tobias    | Torpedo Göttingen | GÖ  | 11:31 | 1:10 |
| 11. Havekost, Christian | MTV Ölsburg       | PE  | 6:30  | 1:10 |
| 12. Hollung, Nils       | Torpedo Göttingen | GÖ  | 7:32  | 1:10 |

### Damen

|                       |                   |     |       |      |
|-----------------------|-------------------|-----|-------|------|
| 1. Hornburg, Izabella | MTV Stederdorf    | PE  | 31:13 | 9:2  |
| 2. Peschke, Sabrina   | VfL Oker          | GS  | 30:17 | 9:2  |
| 3. Henneicke, Yvonne  | MTV Hattorf       | WOB | 28:11 | 8:3  |
| 4. Niehus, Agnes      | VfR Weddel        | WF  | 26:15 | 8:3  |
| 5. Maier, Julia       | VfR Weddel        | WF  | 23:24 | 7:4  |
| 6. Schulze, Wiebke M. | TTC Gifhorn       | GF  | 22:21 | 6:5  |
| 7. Bartels, Alina     | PSV Kreiensen     | NOM | 21:19 | 5:6  |
| 8. Lange, Melanie     | Torpedo Göttingen | GÖ  | 19:25 | 4:7  |
| 9. Ludwig, Nadine     | PSV Kreiensen     | NOM | 21:29 | 4:7  |
| 10. Paeth, Marisa     | MTV Hattorf       | WOB | 18:28 | 3:8  |
| 11. Brennecke, Danuta | MTV Stederdorf    | PE  | 13:29 | 2:9  |
| 12. Seidel, Ramona    | MTV Hattorf       | WOB | 11:32 | 1:10 |



Siegerin bei den Damen: Izabella Hornburg.

Foto: Helmut Walter



Sieger bei den Herren: Marin Kostadinov.

Foto: Archiv

**andro<sup>®</sup>**  
performance table tennis

www.andro-ll.de

**Der Bezirksverband Braunschweig hat zurzeit**

**leider keinen Bezirkspressewart!**

Berichte können daher bis auf weiteres nur per eMail angenommen und bearbeitet werden - bitte an Torsten Scharf mailen!

## Bezirksranglistenturnier der Jugend und Schüler

### Männliche Jugend

|                            |                     |     |       |       |
|----------------------------|---------------------|-----|-------|-------|
| 1. Marius Müller           | TSV Langenholtensen | NOM | 34:14 | 10:02 |
| 2. Christopher Hahn        | Dasseler SC         | NOM | 30:14 | 09:03 |
| 3. Michael Müller          | TSV Langenholtensen | NOM | 31:21 | 09:03 |
| 4. Nils Hollung            | Torpedo Göttingen   | GÖ  | 30:21 | 09:03 |
| 5. Alexander Iskine        | VfL Oker            | GS  | 28:13 | 08:04 |
| 6. Samuel Darge            | VfL Oker            | GS  | 29:19 | 08:04 |
| 7. Yannis Horstmann        | MTV Hattorf         | WOB | 29:19 | 08:04 |
| 8. Matthias Artelt         | VfL Oker            | GS  | 18:25 | 05:07 |
| 9. Nicola Cecere           | RSV Braunschweig    | BS  | 20:30 | 04:08 |
| 10. Daniel Kruse           | SV Germ. Helmstedt  | HE  | 20:30 | 04:08 |
| 11. Jan-Niklas Schönfelder | VfL Oker            | GS  | 17:32 | 02:10 |
| 12. Arne Hölter            | MTV Ölsburg         | PE  | 15:35 | 01:11 |
| 13. Nermin Dzano           | DJK Braunschweig    | BS  | 06:34 | 01:11 |

### Weibliche Jugend

|                      |                    |     |       |       |
|----------------------|--------------------|-----|-------|-------|
| 1. Julia Maier       | VfR Weddel         | WF  | 33:10 | 11:00 |
| 2. Alina Bartels     | Post SV Kreiensen  | NOM | 28:10 | 09:02 |
| 3. Wiebke M. Schulze | TTC Gifhorn        | GF  | 26:09 | 08:03 |
| 4. Gesa Franke       | RSV Braunschweig   | BS  | 26:12 | 08:03 |
| 5. Anika Walter      | RSV Braunschweig   | BS  | 25:18 | 06:05 |
| 6. Tanja Thiermann   | TSV Salzgitter     | SZ  | 19:22 | 06:05 |
| 7. Rabea Bilbeber    | FC Lindau          | NOM | 19:20 | 05:06 |
| 8. Marlene Kleemiß   | SSV Neuhaus        | WOB | 20:25 | 04:07 |
| 9. Sina Stautmeister | SSV Neuhaus        | WOB | 16:27 | 03:08 |
| 10. Nathalie Karger  | TTSG Uslar-Wiensen | NOM | 11:27 | 03:08 |
| 11. Linda Rudel      | RSV Braunschweig   | BS  | 11:30 | 02:09 |
| 12. Melanie Koch     | VfL Oker           | GS  | 08:32 | 01:10 |

### Schüler B

|                      |                     |     |       |       |
|----------------------|---------------------|-----|-------|-------|
| 1. Nils Baartz       | MTV Hattorf         | WOB | 32:11 | 10:01 |
| 2. Lennart Tiedtke   | TTC Gifhorn         | GF  | 29:10 | 09:02 |
| 3. Tim Schlimme      | Torpedo Göttingen   | GÖ  | 29:13 | 08:03 |
| 4. Thilo Marschke    | RSV Braunschweig    | BS  | 30:14 | 08:03 |
| 5. Jan Wassermann    | TTC Gifhorn         | GF  | 26:13 | 08:03 |
| 6. Yannick Dohrmann  | Torpedo Göttingen   | GÖ  | 21:15 | 07:04 |
| 7. Robert Giebenrath | TSV Landolfshausen  | GÖ  | 21:21 | 05:06 |
| 8. Felix Kromer      | RSV Braunschweig    | BS  | 16:25 | 04:07 |
| 9. Jonas Hansen      | VfB Peine           | PE  | 11:26 | 03:08 |
| 10. Ceyhun Acar      | RSV Braunschweig    | BS  | 10:27 | 03:08 |
| 11. Marcell Legoway  | SV Union Salzgitter | SZ  | 11:32 | 01:10 |
| 12. Jan Grosser      | SV Union Salzgitter | SZ  | 04:33 | 00:11 |

### Schülerinnen B

|                      |                  |     |       |       |
|----------------------|------------------|-----|-------|-------|
| 1. Kristin Köhrich   | TSV Watenbüttel  | BS  | 33:03 | 11:00 |
| 2. Corinna Pech      | TSV Rünigen      | BS  | 26:14 | 08:03 |
| 3. Nadine Rudel      | RSV Braunschweig | BS  | 25:13 | 08:03 |
| 4. Greta Golberg     | TSV Watenbüttel  | BS  | 24:13 | 07:04 |
| 5. Linda Papendieck  | TSV Watenbüttel  | BS  | 26:15 | 07:04 |
| 6. Jennifer Kebernik | MTV Hattorf      | WOB | 21:18 | 06:05 |
| 7. Linda Kleemiß     | SSV Neuhaus      | WOB | 23:21 | 06:05 |
| 8. Nadine Nordmann   | TV Bilshausen    | GÖ  | 17:22 | 05:06 |
| 9. Nina Weckwerth    | TTC Hattorf      | OHA | 14:25 | 03:08 |
| 10. Melina Dumschat  | TTC Deitersen    | NOM | 15:27 | 03:08 |
| 11. Anika Hill       | ESV Börßum       | WF  | 08:29 | 02:09 |
| 12. Karina Sosanski  | ESV Seesen       | GS  | 01:33 | 00:11 |

### Schüler A

|                           |                    |     |       |       |
|---------------------------|--------------------|-----|-------|-------|
| 1. Arne Hölter            | MTV Ölsburg        | PE  | 33:04 | 11:00 |
| 2. Fred Zamelski          | MTV Ölsburg        | PE  | 31:06 | 10:01 |
| 3. Adrian Schulze         | TSV Landolfshausen | GÖ  | 26:15 | 08:03 |
| 4. Jan-Niklas Schönfelder | VfL Oker           | GS  | 24:15 | 08:03 |
| 5. Marek Kaufmann         | TSV Landolfshausen | GÖ  | 26:15 | 07:04 |
| 6. Oliver Böttcher        | TSV Thiede         | SZ  | 20:24 | 05:06 |
| 7. Simon Bonewitz         | VfB Peine          | PE  | 20:26 | 05:06 |
| 8. Karl Ahrens            | SV Germ. Helmstedt | HE  | 15:27 | 03:08 |
| 9. Lennart Tiedtke        | TTC Gifhorn        | GF  | 14:26 | 03:08 |
| 10. Jan Wassermann        | TTC Gifhorn        | GF  | 12:28 | 03:08 |
| 11. Lennart Last          | MTV Freiheit       | OHA | 14:28 | 02:09 |
| 12. Nils Baartz           | MTV Hattorf        | WOB | 11:32 | 01:10 |

### Schülerinnen A

|                       |                    |     |       |       |
|-----------------------|--------------------|-----|-------|-------|
| 1. Marlene Kleemiß    | SSV Neuhaus        | WOB | 31:10 | 10:01 |
| 2. Linda Rudel        | RSV Braunschweig   | BS  | 30:13 | 09:02 |
| 3. Anika Walter       | RSV Braunschweig   | BS  | 27:12 | 08:03 |
| 4. Franziska Gippert  | TSV Watenbüttel    | BS  | 26:20 | 08:03 |
| 5. Kristin Köhrich    | TSV Watenbüttel    | BS  | 27:17 | 07:04 |
| 6. Carmen Kiekhöfer   | TSV Thiede         | SZ  | 23:21 | 06:05 |
| 7. Maike Herrmann     | VfL Rötgesbüttel   | GF  | 19:21 | 05:06 |
| 8. Janina Thiele      | TTSG Uslar/Wiensen | NOM | 20:25 | 04:07 |
| 9. Kira Lemme         | SSV Ra-Za          | GF  | 16:26 | 03:08 |
| 10. Linda Papendieck  | TSV Watenbüttel    | BS  | 15:27 | 03:08 |
| 11. Madlin Heidelberg | WBR Wartjenstedt   | SZ  | 15:28 | 03:08 |
| 12. Sandra Aschoff    | TTC Dögerode       | NOM | 04:33 | 00:11 |

### Schüler C

|                       |                    |     |       |         |
|-----------------------|--------------------|-----|-------|---------|
| 1. Robert Giebenrath  | TSV Landolfshausen | GÖ  | 30:01 | 10:00   |
| 2. Ceyhun Acar        | RSV Braunschweig   | BS  | 27:09 | 09:01   |
| 3. Michael Kraft      | TTC Gifhorn        | GF  | 25:13 | 07:03   |
| 4. Florian Reinecke   | SSV Neuhaus        | WOB | 23:11 | 07:03   |
| 5. Henrik Fahlbuch    | SV Altgandersheim  | NOM | 23:13 | 07:03   |
| 6. Luca Freckmann     | Bovender SV        | GÖ  | 18:15 | 05:05   |
| 7. Marc Fette         | TSV Hohenhameln    | PE  | 14:21 | 04:06   |
| 8. Sören Henniger     | MTV Bettingerode   | GS  | 11:24 | 03:07   |
| 9. Jorrit Wolpers     | TSV Hohenhameln    | PE  | 10:24 | 02:08   |
| 10. Thies Clausen     | MTV Adenbüttel     | GF  | 06:27 | 01:09   |
| 11. Martin Heidelberg | WBR Wartjenstedt   | SZ  | 01:30 | 00:10   |
| Ömer Özdemir          | VfL Oker           | GS  |       | Aufgabe |

### Schülerinnen C

|                         |                    |     |       |       |
|-------------------------|--------------------|-----|-------|-------|
| 1. Linda Kleemiß        | SSV Neuhaus        | WOB | 33:02 | 11:00 |
| 2. Annika Dierschke     | TSV Rünigen        | BS  | 30:08 | 10:01 |
| 3. Swantje Jakobs       | TSV Grußendorf     | GF  | 25:14 | 08:03 |
| 4. Vivian Obsiadly      | TSV Rothemühle     | BS  | 24:15 | 07:04 |
| 5. Jessica Wills        | TTC Herzberg       | OHA | 22:20 | 06:05 |
| 6. Lea Hirschbach       | TSV Fortuna Oberg  | PE  | 20:22 | 05:06 |
| 7. Sara Trojan          | MTV Bettingerode   | GS  | 18:23 | 05:06 |
| 8. Siska Hollung        | Torpedo Göttingen  | GÖ  | 16:21 | 05:06 |
| 9. Lisa Rojahn          | TTSG Uslar/Wiensen | NOM | 20:27 | 03:08 |
| 10. Anna Marie Ziaja    | SSV Diddlese       | GF  | 15:27 | 03:08 |
| 11. Alexandra Jerominek | RSV Braunschweig   | BS  | 12:25 | 03:08 |
| 12. Celina Lynen        | TTSG Uslar/Wiensen | NOM | 02:33 | 00:11 |

## Kreisverband Goslar

### Termine

Der TT-KV Goslar hat die wichtigsten Termine für die restlichen Monate dieses Jahres festgelegt. So finden die Kreismeisterschaften am 02. und 03. 10. (Schüler, Jugend und Senioren) und am 09. und 10. 10. beim MTV Bettingerode statt. Am 31. 10. folgt die Endrangliste der Damen und Herren B. Der VfL Oker ist Ausrichter der Bezirksmeisterschaften der männlichen und weib-

lichen Jugend sowie der Schüler B am 13. und 14. 11. Letzter Höhepunkt sind dann die Endranglistenspiele der Damen und Herren A am 12. 12. beim MTV Goslar.

### Mannschaftsmeldungen 2004/05

Insgesamt nehmen in dieser Spielzeit 140 Damen- und Herrenmannschaften am Punktspielbetrieb teil. Davon spielen 48 Mannschaften in der Bezirksebene und höher.

### Co-Trainer Ausbildung im TT-KV Goslar

Der TT-KV Goslar führt in der Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen in Clausthal-Zellerfeld eine Co-Trainer-Ausbildung durch. Meldeschluss ist der 11. September.

Jürgen Hahnemann

www.ttvn.de





## Regionalverband Hannover

Bereits zum achten Mal brach am 11. Juli eine Gruppe von 25 Nachwuchsspielern der Region Hannover unter Leitung von Lars Hebel, B-Lizenztrainer und Inhaber der TMS-Tischtennisschule in Hannover an die schwedische Westküste auf. Falkenberg liegt unmittelbar am Meer, etwa fünfzig Kilometer südlich von Göteborg. Neben dem Badestrand hat die Landschaft auch ins Landesinnere einiges zu bieten. Von der Schönheit der Natur gab es allerdings nicht viel zu sehen. „Wir hatten jeweils nur am Mittwoch einen freien Nachmittag. Da haben wir uns dann am Strand erholt“, blickt Christoph Scherer vom SV Bolzum zurück.

Neben der deutschen Delegation waren insgesamt 100 Jugendliche von 9 bis 17 Jahren aus mehreren Nationen vor Ort. Jeden Tag um sieben Uhr klingelte der Wecker, ehe es nach dem Frühstück



Ulf „Tickan“ Carlsson.

von 9 bis 11.30 Uhr zur ersten Einheit in die Hallen des „Falkenberg Bordtennis Klubb“ ging. Der Mittagspause folgte von 14.30 bis 17 Uhr die zweite Einheit. Um die Akkus wieder aufzuladen, stand im Anschluss ein zweites warmes Essen bereit. Der Abend war schließlich zur freien Verfügung, wobei je-

## Schwitzen im Mekka des Tischtennis:

# TMS-Gruppe in Falkenberg



Erinnerungsfoto der TMS-Gruppe.

den Tag Spiele oder andere Aktivitäten angeboten wurden.

Highlight war die erste Woche, als der ehemalige schwedische Nationalspieler Ulf Carlsson (Mannschaftseuropameister 1980 + 86 + 90) das Training leitete. Die zwei Wochen seien zwar hart gewesen, hätten aber ein enormen Motivationsschub gegeben, so das positive Fazit der Teilnehmer.

Text: Uwe Serreck  
Fotos: Ingo Mücke

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



Schwedische Idylle - Falkenberg.



Pressewart: Axel Emmert  
Flutstraße 1  
30974 Wennigsen  
Tel. 05109 / 565300-01 p  
Fax 05109 / 565303

## Treffen der „Alten Säcke“ beim TuS Gümmer

Mal wieder prächtige Stimmung herrschte am letzten Juniwochenende in Gümmer bei Endspielen der Senioren-Kreismannschaftsmeisterschaft. Etwa 50 begeisterte Zuschauer und die wie jedes Jahr perfekte Organisation der Gastgeber um „OK-Chef“ Friedel Wilhelm sorgten für eine begeisternde Stimmung im Bürgerhaus. Besonders taten sich dabei die Anhänger des Badenstedter SC hervor.

Spannend bis zum letzten Ball verliefen die drei Endspiele. In der B-Klasse war Hüpedes Horst Dangers zwar nicht zu bezwingen, dennoch hatte der TSV Burgdorf am Ende glücklich (die Spargelstädter siegten zweimal 11:9 im

die C-Klasse. Dabei nutzte Schwalbe Döhren die Tatsache, dass der BSC sich den Luxus leistete, Reinhard Otto im Einzel auf der Bank zu lassen. Nach einem 5:5 gaben zwei mehr gewonnene Sätze schließlich den Ausschlag zugunsten der Schwalben um ihren Kapitän Frank Staske.

Zum 9. Mal innerhalb der letzten zehn Jahre wurde die D-Klasse eine sichere Beute der Gastgeber. Zwar ging Schwalbe Döhren II 3:0 in Führung, doch in der Folge war der TuS-Express nicht mehr zu stoppen. Ewald Floresku setzte schließlich den Schlusspunkt zum 6:3-Endstand zugunsten der „Alten Säcke“.

Für den abschließenden geselligen Teil hatte sich Wilhelm einiges einfallen lassen. Während der „Ritertafel“ um die hungrigen Mäuler zu stopfen, begeisterte zwischen den einzelnen Gängen die Jazz-Dance-Gruppe des TuS Gümmer. Und zur Siegerehrung, bei der jeder Spieler eine Individualtrophäe in Gold oder Silber erhielt, war ein Ehrengast geladen: Urgestein Adi Proppe, immer noch in der Bezirksoberligasechse des TuS aktiv, wurde für seine jüngsten Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft geehrt. Alle Aktiven blickten abschließend schon freudig auf 's nächste Jahr. In Gümmer herrsche halt ein besonderes Flair, war man sich zum Abschluss einig. Und das soll auch in Zukunft so bleiben.

**Text: Uwe Serreck  
Fotos Friedel Wilhelm**



Der C-Zweite, Badenstedter SC, mit Schal und Fans.

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)



„Fünftens“) mit 6:4 die Nase vorn. Das war auch Geburtstagskind Matthias Dörr (wurde 41) zu verdanken, der es sich trotz seines Ehrentages nicht nehmen ließ, dabei zu sein und für den Punkt zum 3:2 sorgte.

Einen kleinen Favoritensturz sah



Die D-Sieger des TuS Gümmer mit dem Trophäentisch.

## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### MTSV Aerzen steigt in die Niedersachsenliga Jungen auf

David Bernhardt, Sebastian Jeske, Robin Illge und Tim Berger vom MTSV Aerzen schweben auf Wolke sieben. Sie haben sich nach einem harten Qualifikationstag in Dinklage die Startberechtigung für die höchste deutsche Jugend-Spielklasse, die Niedersachsenliga, gesichert.

Die Qualifikation verlief für die Jungen, Betreuer und zahlreich mitgereisten Zuschauer wie im Traum, denn mit diesem riesigen Erfolg hatte niemand gerechnet. „Wir haben zwar noch gezielt vom Trainingsengagement auf die Teilnahme hingearbeitet, doch die Bestätigung, dass wir für einen Verfügungsplatz in Frage kommen, haben wir erst zehn Tage vor dem Qualifikationstag erhalten“, sagte MTSV Betreuer Michael Jeske. Der Tabellenvierte der Bezirksliga ging als Außenseiter in die Spiele, denn die Kontrahenten hatten teilweise souverän die Meisterschaft in ihren Bezirken erreicht. Außerdem lag das Alter der Spieler teilweise bei 17 Jahren, während die vier Aerzener Akteure erst 14 Jahre alt sind. Doch der Verein verstand es, sich gut vorzubereiten, und so wurde für diesen besonderen Saisonhöhepunkt ein Kleinbus gechartert. Die Fans sorgten dafür, dass die Halle bald in fester Hand der Aerzener war. In einer schweren Fünfergruppe trat der MTSV zuerst gegen den Bezirksliga-Konkurrenten und Meister der vergangenen Serie, den TuS Wagenfeld an. Der TuS spielte ohne die Nummer eins, „Das war unser Glück, denn sonst hätten wir sicher kein 5:5 erreicht“, erklärte Michael Jeske. Die Punkte mar-

kierten das Doppel Sebastian Jeske/Robin Illge, Letzterer gewann auch zwei Einzel. Jeweils einmal punkteten Sebastian Jeske und Tim Berger. Die zweite Partie ging gegen den SW Oldenburg. Nach einem starken 2:0 in den Doppeln legte sich die Nervosität langsam und das Quartett spielte wie im Rausch, so dass ein völlig überraschendes 6:4 herausprang. Tim Berger lieferte mit zwei Siegen eine fantastische Leistung ab, aber auch Sebastian Jeske und Robin Illge freuten sich über einen Erfolg im Einzel. Der TV Oytzen forderte den MTSV als nächstes mit 4:0 Punkten im Rücken. Mit einem unerwartet deutlichen 6:1 wurde aber auch diese Hürde gemeistert. Nach einem erneuten 2:0 in den Doppeln platzte auch endlich bei David Bernhardt der Knoten im Einzel, der bis dato verkrampt gespielt hatte. Seine Teamkollegen gewannen ebenfalls eine Partie. Das Ziel dicht vor Augen, stand den Jungen nun noch das Match gegen den TSV Thiede bevor. Die Aerzener ließen sich jedoch nicht mehr verunsichern und sorgten mit dem 6:2 für den totalen Triumph. Sebastian Jeske/Robin Illge blieben auch in ihrem letzten Doppel ungeschlagen. In den Einzeln überzeugte noch einmal Sebastian Jeske mit zwei Zählern, während seine Mannschaftskameraden sich jeweils einmal in die Siegerliste eintrugen. Danach kannte der Jubel keine Grenzen, denn mit 7:1 Punkten war der MTSV an die Tabellenspitze gestürzt und der Aufstieg war perfekt. Dieser Erfolg war hochverdient, denn die Aerzener





**MTSV Aerzen: v. l. n. r. David Bernhardt, Robin Illge, Michael Jeske (Betreuer), Richard Borgens, Sebastian Jeske, Tim Berger.**

Jungen präsentierten sich allesamt auf den Punkt topfit, und ihre sehr gute Kondition, die sie sich beim Fußballspielen erarbeiteten, sorgte letztendlich für den Ausschlag. „Das war schon ein ganz entscheidender Faktor, denn den anderen Mannschaften ging beim dritten und vierten Spiel bereits spürbar die Puste aus. Aber die große Unterstützung der Fans war ebenso wichtig“, zog Michael Jeske, dem als Vater, Trainer und Betreuer ebenfalls ein Verdienst zukam, ein Resümee. Ein Dank des Teams ging

auch an Richard Borgens, der als erster Nachrücker mitgefahren war, aber nicht zum Einsatz kam. „Wir werden uns nun in aller Ruhe auf die neue Saison vorbereiten, in der unser Ziel Platz zehn lautet“, wagte Michael Jeske einen Blick voraus. Die weiteren Mannschaften der Niedersachsenliga im Überblick: TuS Seelze, SV Arnum, SC Bettmar, TTC Adensen/Hallerburg, SV Union Meppen, TSV Landolfshausen, TTC Gifhorn, Post SV Uelzen, TV Dinklage, TuS Sandhorst, TV Oyten.

**Martina Emmert**

## Kreisverband Hildesheim

### Jugendkreispokal 2003/04

## Endrunden Ergebnisse

Die Kreispokalrunde ist am Samstag, dem 15. 5. reibungslos abgelaufen. Ich gratuliere den Spielern und Betreuern der Kreispokalsiegermannschaften des TTC

Adensen-Hallerburg Jungen (Gehrke, Schneider, Matzke), VfB Bodenburg Schüler A (Tobias Eckstein, Marius Brinkmann, Raphael Becker und David Kudlek), SC Bett-



**VfB Bodenburg - Schüler A**

mar I Mädchen (Vanessa Rohde, Ramona Regul und Jana Salland) und VfB Bodenburg Schülerinnen A (Katharina Sandvoß, Katharina Czisch, Maribel Dieguez und Miriam Hetzel) sowie den anderen Finalteilnehmern für ihre sportlichen Leistungen.

Mein besonderer Glückwunsch geht an den Gewinner des Gesamtpokals, den VfB Bodenburg. Der Verein hat es nicht nur zum ersten Mal in der Hildesheimer Kreispokalgeschichte geschafft, in jeder

Konkurrenz mit einer Mannschaft in der Endrunde vertreten zu sein, sondern zugleich auch der erfolgreichste Kreispokalsieger (Schüler A, Schülerinnen A), 1x zweiter Platz (Mädchen) und 1x vierter Platz (Jungen) zu werden. Dies schaffte noch nie ein Verein! Damit ging auch der Wanderpokal mit 12 Punkten in der Gesamtwertung an den Sportverein aus dem Süden des TTKV.

**Henning Helldobler**



**VfB Bodenburg - Schülerinnen A**

### Ergebnisse Jugendkreispokal Endrunde

| Jungen - Halbfinale  | Vorgabe/Punkte |
|--|----------------|
| SV Emmerke/Kreisliga - TTC Adensen-Hallerburg I/Bezirksliga            | 2:0 2:5        |
| SC Bettmar I/Bezirksliga - VfB Bodenburg/Kreisliga                     | 0:2 5:2        |
| <b>Platz 3</b>   |                |
| SV Emmerke/Kreisliga - VfB Bodenburg/Kreisliga                         | 0:0 5:4        |
| <b>Finale</b>  |                |
| TTC Adensen-Hallerburg - SC Bettmar                                    | 0:0 5:3        |
| <b>Schüler - Halbfinale</b>  |                |
| TKJ Sarstedt Sch. A/Kreisliga - VTTC W. Bad Salzdetf. Sch. B/Kreisliga | 0:2 0:5        |
| VfB Bodenburg Sch. A/Kreisliga - PSV GW Hildesheim Sch. B/Kreisliga    | 0:3 5:4        |
| <b>Platz 3</b>   |                |
| TKJ Sarstedt Sch. A/Kreisliga - PSV GW Hildesheim Sch. B/Kreisliga     | 0:3 2:5        |
| <b>Finale</b>  |                |
| VTTC W. Bad Salzdetfurth Sch. B - VfB Bodenburg Schüler A              | 3:0 1:5        |
| <b>Mädchen - Halbfinale</b>  |                |
| TTC Lechstedt/Kreisliga - VfB Bodenburg/Bezirksliga                    | 2:0 0:5        |
| SC Bettmar II/Bezirksliga - SC Bettmar I/Niedersachsenliga             | 2:0 3:5        |
| <b>Platz 3</b>   |                |
| TTC Lechstedt/Kreisliga - SC Bettmar II/Bezirksliga                    | 2:0 5:3        |
| <b>Finale</b>  |                |
| VfB Bodenburg - SC Bettmar I   | 2:0 4:5        |
| <b>Schülerinnen - Halbfinale</b>                                       |                |
| SV Mehle Sch. A/Kreisliga - VfB Bodenburg Sch. A/Kreisliga             | 0:0 2:5        |
| SC Drispstedt Sch. A/Kreisliga - TuS Hasede Sch. A/Kreisliga           | 0:0 1:5        |
| <b>Platz 3</b>   |                |
| SC Drispstedt Sch. A/Kreisliga - SV Mehle Sch. A/Kreisliga             | 0:0 0:5        |
| <b>Finale</b>  |                |
| TuS Hasede Sch. A - VfB Bodenburg Sch. A                               | 0:0 1:5        |

## Kreisverband Nienburg

## Kreispokalspiele

## Herren bis zur Kreisliga

Die Finalrunde im Tischtennis-Kreispokal für Mannschaften bis Kreisliga endete mit einer kleinen Überraschung, denn das Team aus der 2. Kreisklasse, Joshua Dendy/Alexander Schwab (SV Erichshagen), setzte sich mit Hilfe der Vier-Punkte-Vorgabe gegen die drei Kreisligateams durch und sicherte sich den Titel. In der ersten Runde bezwangen sie die Sieger von 2002, Thomas Suckow/Martin Block (SV Husum) mit 3:1. Besonders umkämpft war das Doppel, das sie mit 11:8 im Entscheidungssatz gewannen. Auch Friedrich Prange/Frank Ruprecht (SV Gadesbüden) beendeten Runde eins mit einem Sieg: Gegen Harald Neffe/Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke) waren sie glatt mit 3:0 erfolgreich.

Das schwerste Spiel hatten die späteren Sieger in Runde zwei zu überstehen; gegen die Steimbker Paarung setzten sie sich schließlich mit 3:2 durch. Wichtigstes Spiel war dabei der knappe Fünfsatzsieg von Schwab gegen Kemnitzer. Gleichzeitig verbuchten auch die Vorjahrszweiten Prange/Ruprecht mit 3:1 gegen die Husumer Paarung einen wei-

teren Sieg. Auch hier gab es zwei hauchdünne Entscheidungen in den Einzeln von Prange, der Block mit 12:10 und Suckow mit 11:9 im fünften Satz nieder hielt.

Vor der dritten Runde hatten also Erichshagen und Gadesbüden 2:0 Punkte auf dem Konto, während Husum und Steimbke mit 0:2 Zählern bereits alle Titelchancen verspielt hatten. So kam es zwischen Dendy/Schwab und Prange/Ruprecht zu einem richtigen Endspiel, das die Erichshagener glatt mit 3:0 für sich entschieden. Alle Spiele wurden in vier Sätzen gewonnen. Auch der Kampf um Platz drei endete mit einem klaren 3:0-Sieg zugunsten von Suckow/Block, die nur einen Satz im Doppel abgaben. Die besten Einzelbilanzen erzielten Joshua Dendy und Friedrich Prange mit 3:1 Siegen.

**Das Endergebnis:** 1. Joshua Dendy/Alexander Schwab (SV Erichshagen) 3:0 Punkte / 9:3 Spiele; 2. Friedrich Prange/Frank Ruprecht (SV Gadesbüden) 2:1 / 6:4; 3. Thomas Suckow/Martin Block (SV Husum) 1:2 / 5:6; 4. Harald Neffe/Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke) 0:3 / 2:9.

Christa Kernein

## Herren ab Bezirksklasse

Den Tischtennis-Kreispokal für Mannschaften ab Bezirksklasse sicherten sich Oliver Neumann, Jens Heineking und Helmut Behrendt vom SC Uchte. Mit zum erfolgreichen Team gehört auch Wolfram Wichert, der aber in der Finalrunde nicht eingesetzt wurde.

Die Vorentscheidung fiel bereits in der ersten Runde durch den 3:1-Erfolg über die Titelverteidiger Jens Lange, Thorsten Reich und Adam Juszcak (TuS Estorf). Die Abschiedsvorstellung von Juszcak, der in der kommenden Saison zum Landesligisten SC Marklohe wechselt, fiel nur mäßig aus, denn er unterlag Neumann und Heineking glatt in drei Sätzen. Reich war im Einzel gegen Neumann ebenfalls chancenlos, gewann aber mit Lange das Doppel. Ähnlich verlief die Partie zwischen Dieter Korte/Andreas Hoppe (TSV Loccum) und Ulrich Puls/Frank Zimmer (Holtorfer SV). Die Loccumer gewannen ebenfalls mit 3:1; nur das Doppel ging an die Holtorfer Paarung.

Auch die beiden Spiele der zweiten Runde endeten mit dem gleichen Ergebnis. Die Uchter führen gegen Loccum ihren zweiten Sieg ein. Korte konnte zwar das Auftaktmatch

gegen Heineking hauchdünn für sich entscheiden, aber Neumann sicherte sich anschließend beide Einzel, und auch das Doppel Behrendt/Heineking, das zwei Punkte Vorsprung erhielt, schaffte einen knappen Fünfsatzsieg. Die Estorfer Reich und Lange waren in allen drei Einzeln gegen Holtorf erfolgreich, wobei Reich zwei Mal den fünften Satz benötigte. Das Doppel Lange/Juszcak unterlag knapp in der Verlängerung des entscheidenden Durchgangs.

Damit waren die Holtorfer im Kampf um den Pokal aus dem Rennen. In der dritten Runde mussten sie noch eine glatte 0:3-Niederlage gegen die Uchter hinnehmen, die sich damit den Pokal holten. Im Kampf um Platz zwei behaupteten sich die Vorjahrsieger knapp mit 3:2. Die Loccumer setzten neben Korte in dieser Begegnung Wilfried Bicknäse im Einzel ein, der sowohl gegen Juszcak als auch gegen Lange verlor. Die Vorentscheidung schafften Reich/Juszcak, als sie ihr Doppel mit 12:10 im fünften Satz gewannen.

Erfolgreichste Einzelspieler waren Neumann mit 5:0 und Korte mit 5:1 Siegen.

**Der Endstand:** 1. Neumann/Heineking/Behrendt (SC Uchte) 3:0 Punkte/ 9:2 Spiele, 2. Reich/Lange/Juszcak (TuS Estorf) 2:1 / 7:6,

3. Korte/Hoppe/Bicknäse (TSV Loccum) 1:2 / 6:7, 4. Puls/Zimmer (Holtorfer SV) 0:3 / 2:9.

Christa Kernein

## Damen bis zur Kreisliga

Im Tischtennis-Kreispokal der Damen für Mannschaften bis Kreisliga setzten sich erstmals Jutta Pohl/Angela Sievers (SC Uchte) durch. Das Team marschierte ohne Niederlage durch die Endrunde, Sievers blieb in vier Einzeln ungeschlagen und auch im Doppel waren die beiden nicht zu bezwingen. Nach klaren Erfolgen gegen Andra Kunde/Susanne Schröder (SV Husum) und Ute Hoffmann/Bärbel Rischmüller (SV Brokeloh) kam in der letzten Partie gegen Heike Döpke/Heike Kirchhoff (SV Husum) noch etwas Spannung auf, als Pohl gegen Döpke in vier Sätzen unterlag. Nach dem siegreichen Doppel machte sie gegen Kirchhoff im fünften Durchgang den Titel perfekt. Rang zwei

ging wie im Vorjahr an den SV Brokeloh. Hoffmann und Rischmüller erhielten in allen Begegnungen zwei Punkte Vorsprung und den verteidigten sie gegen beide Husumer Mannschaften erfolgreich. Im Verbandsduell um Rang drei setzten sich Döpke/Kirchhoff klar durch, so dass für Kunde/ Schröder bei ihrer ersten Teilnahme Platz vier herausrang.

**Das Endergebnis:** 1. Jutta Pohl/Angela Sievers (SC Uchte) 3:0 Siege/9:1 Spiele; 2. Ute Hoffmann/Bärbel Rischmüller (SV Brokeloh) 2:1/6:3; 3. Heike Döpke/Heike Kirchhoff (SV Husum) 1:2/4:6; 4. Andrea Kunde/ Susanne Schröder (Husum) 0:3/0:9.

Martina Nühning

## Damen ab Bezirksklasse

Der Tischtennis-Kreispokal der Damen für Mannschaften ab Bezirksklasse geht in diesem Jahr in einer knappen Entscheidung an Petra Müller und Maria Elbers vom TSV Loccum. In der ersten Runde traten sie gegen Anke Holste/Sabine Hopmann/Ute Hoffmann vom TTC Haßbergen an. Müller egalisierte dabei gegen Hoffmann einen Fünf-Punkte-Vorsprung, und auch Elbers, die wegen ihrer Erfolge in der Bezirksklasse höher eingestuft worden war, setzte sich gegen Hopmann durch. Lediglich im Doppel punktete der TTC. Im anderen Spiel behaupteten sich die Titelverteidigerinnen Marion Passiel/ Petra Armbrust (SV Brokeloh) gegen Claudia Brause/Larena Tonn/Simone Lässig (SC Marklohe) ebenfalls mit 3:1. In Durchgang zwei erwischte es dann auch die Loccumerinnen, die beide Materialspielerinnen Lässig unterlagen und zudem das Doppel abgaben. Passiel/Armbrust dagegen verwandelten einen 0:2-Rückstand gegen den TTC noch in einen Sieg, wobei es vier Mal in den fünften Satz ging und das Doppel ebenso wie das Einzel von Armbrust nur mit 11:9 gewonnen wurde. Da-

mit stand vor der letzten Runde fest, dass bei einem Sieg gegen Müller/Elbers der Pott erfolgreich verteidigt werden konnte. Doch in beiden Einzeln setzten sich die Loccumerinnen in vier Sätzen durch, und im Doppel hatten sie beim 14:12 im entscheidenden Satz das Quentchen Glück auf ihrer Seite. Da der SC Marklohe zeitgleich mit 3:1 gegen Haßbergen punktete, hatten drei Teams 2:1 Siege auf ihrem Konto, und erst die Auszählung der Spiele gab den Ausschlag für Müller/Elbers, deren Differenz um eins besser war als die der Markloherinnen. Die Titelverteidigerinnen mussten sich mit Rang drei zufrieden geben vor dem TTC Haßbergen, der ohne Sieg blieb. Beste Spielerin war Lässig mit 5:0 Siegen.

**Der Endstand:** 1. Petra Müller/Maria Elbers (TSV Loccum) 2:1 Punkte/7:4 Spiele; 2. Claudia Brause/Simone Lässig/Larena Tonn (SC Marklohe) 2:1/7:5; 3. Petra Armbrust/Marion Passiel (SV Brokeloh) 2:1/6:6; 4. Anke Holste/Sabine Hopmann/Ute Hoffmann (TTC Haßbergen) 0:3/4:9.

Martina Nühning



**Die Finalrundenteilnehmer bei den Herren (bis Kreisliga) v.l.n.r.:** Joshua Dendy, Alexander Schwab, Friedrich Prange, Frank Ruprecht, Martin Block, Thomas Suckow, Harald Neffe und Reinhard Kemnitzer.

Foto: Christa Kernein



## Ingeborg Kühn Deutsche Meisterin

Bei den Nationalen Deutschen Seniorenmeisterschaften in Lübbecke im Mai sorgte Ingeborg Kühn vom ATS Cuxhaven mit ihrer Partnerin Anne Butzke (OSC Bremerhaven) für eine tolle Überraschung. Sie schlugen im Endspiel der AK VII die übermächtigen Ursula Bihl/ Berti Pingel (TTC Stuttgart/Alemannia Achen) klar mit 3:0 Sätzen. Noch glücklich über diesen Erfolg kam sie auch ins Endspiel im Einzel dieser Altersklasse und unterlag gegen Anita Höfgen (TTC Wangen) in knappen drei Sätzen. Zuvor schaltete sie die große Favoritin Berti Pingel mit 3:2 Sätzen aus.

Jörg Berge



Deutsche Seniorenmeisterinnen im Doppel: Anne Butzke (OSC Bremerhaven, links) und Ingeborg Kühn (ATS Cuxhaven, rechts).



Andreas Raeder vom TV Meckelfeld (Kreisranglistensieger bei den Herren im KV Harburg-Land).

### Kreisverband Harburg-Land

## Kreis-Endranglisten

#### Damen:

1. Ines Müller (TuS Fleestedt)
2. Bianca Lasarsch (TSV Buchholz 08)
3. Daniela Lagemann (TSV Buchholz 08)
4. Mona Holtz (SV Holm-Seppensen)
5. Hannelore Krause (TSV Buchholz 08)
6. Janina Seifert (TSV Buchholz 08)
7. Marena Mix (TSV Buchholz 08)
8. Melanie Lauterbach (TSV Buchholz 08)

#### Herren:

1. Andreas Raeder (TV Meckelfeld)
  2. Jens Möller-Lentvogt (TSV Hittfeld)
  3. Fabian Schulenburg (TSV Hittfeld)
  4. Michael Golinski (Blau-Weiß Buchholz)
  5. Dirk Herder (MTV Brackel)
  6. Robert Vagt (MTV Obermarschacht)
  7. Dominik Schwardtmann (MTV Brackel)
  8. Jan Peters (TSV Hittfeld)
  9. Olaf Geintzer (SV Holm-Seppensen)
- Kay Mainczak (TSV Hittfeld) aufgegeben



Pressewart:

Jörg Berge

Im Moore 14, 29664 Walsrode

Tel./Fax: 0 51 61 - 18 35

e-mail: Familie.Berge@tiscali.de



# TABLE TENNIS

[www.adidas-tt.de](http://www.adidas-tt.de)

## Meldungen

### Die Besten in Norden

Der TTC Norden richtet am Sonntag, 14. November, die Bezirksmeisterschaften für alle Seniorenklassen aus. Das hat der Sportausschuss des Bezirksverbandes beschlossen.

### Endrangliste Damen/Herren

Am Sonntag, 22. August, treffen sich die besten Tischtennis-Damen und -Herren bei Tura Oldenburg. Dort wird die Endrangliste des Bezirksverbandes Weser-Ems ausgestellt.

### Schiedsrichterausbildung

In der Sportschule Lastrup findet am 4./5. September eine Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter statt. An gleicher Stelle treffen sich die Schiedsrichter am Sonntag, 19. September, zu einer Fortbildung.

### Kreismeisterschaften Jugend

Aufgrund der Herbstferien finden die Kreismeisterschaften der Jugend- und Schülerklassen bereits am 25./26. September statt. Für das Wochenende 2./3. Oktober sind die der Damen und Herren vorgesehen.

### Steinke bei der Sommerakademie

Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Werner Steinke hat an der Sommerakademie des Landessportbundes Niedersachsen teilgenommen, die unter dem Motto „Lehren und Lernen im Sport“ stand.

### Staffelabrechnung an Schäfer

Nach wie vor wartet der stellvertretende Bezirksvorsitzende Günther Schäfer auf einige Staffela-brechnungen der vergangenen Saison. Ursprünglich sollten die Unterlagen bereits im Mai eingegangen sein.

### Bezirkspressewart gesucht

Nach wie vor ist der Vorstand des Bezirksverbandes Weser-Ems auf der Suche nach einem Pressewart. Gerd Backenköhler hatte nach dreijähriger Tätigkeit nicht wieder kandidiert, um sich in der bevorstehenden Saison um die Chronik des Bezirks zu kümmern.

### Stützpunkt Hesel startet

Im September startet der neue Bezirksstützpunkt für den Bereich Ostfriesland. Thomas Bienert und Ellen Gersemann übernehmen die Leitung und das Training.

### Anschriftenverzeichnis

Auch in dieser Saison gibt der Tischtennis-Bezirksverband Weser-Ems ein Adressverzeichnis heraus. Die Kreis- und Stadtverbände werden gebeten, ihre aktualisierten Adressenlisten bis zum 15. September an Marco Bruns zu senden.

### Bezirksmeisterschaften Dinklage

Beim TV Dinklage finden am Sonntag, 5. Dezember, die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren statt. Ausschreibungen gehen den Kreis- und Stadtverbänden rechtzeitig zu.

Gerd Backenköhler

## Kreisverband Aurich

# 750 Tischtennispieler/-innen beim Turnier in Norden

Vollste Zufriedenheit herrschte bei den Organisatoren des TTC Norden mit dem Besuch und Verlauf des 40. „Ihno-Ocken-Ostfriesland-Turniers“. 120 Vereine aus Nordwestdeutschland sowie aus Sachsen und Baden-Württemberg hatten insgesamt 750 Spieler/-innen gemeldet, die an sieben Tagen um die Pokale spielten.

Der Vater und Namensgeber des Turniers, Ihno Ocken, sorgten mit einer 22 Meter langen Ausstellungswand auf der Tribüne der Sporthalle für Aufsehen und Erinnerungen. Mit Bildern, Zeitungsausschnitten, Plakaten und Erinnerungstücken von allen bisherigen Turnieren und Meisterschaften wurde Rückschau gehalten.

Bei einem Suchspiel „Wer kennt die bedeutendsten Persönlichkeiten aus 40 Jahren Ostfriesland-Turnier?“ gab es 40 wertvolle Preise zu gewinnen. Zum Höhepunkt des geselligen Teils lockte die Turnierfete. Neben den Stadtwerken unterstützte auch die Kurverwaltung Norden-Norddeich die Veran-

staltung - und war beeindruckt von der Werbewirksamkeit: Der TTC hatte nachgewiesen, dass im Jahr 2003 durch das Turnier ca. 2500 Übernachtungen getätigt wurden.

Die Teilnehmer/-innen aus Ostfriesland trugen sich am Jugendwochenende zwar oft in die Siegerlisten ein, doch fanden sie sich im Erwachsenenbereich meist in der Trostrunde wieder. Überragender Spieler bei der Jugend war Dennis Meyerhoff vom TuS Sandhorst, der sowohl bei den A-Schülern als auch bei den Jugendlichen gewann. Sorge bereitete dagegen der weitere Rückgang in den Mädchen- und Schülerinnenklassen.

Absoluten Spitzensport boten die S/A-Klassen: Bei den Damen bezwang Maika Gattermeyer vom TuS Sande im Finale Simone Hartmann von TTF Schwelm. Der Jeveraner Konstantin Dimitru verlor das Endspiel der Herren gegen Probst vom TSV Marbach.

Ihno Ocken/Gerd Backenköhler



Das Suchspiel „Wer kennt die bedeutendsten Persönlichkeiten aus 40 Jahren Ostfriesland-Turnier“ fand an den fünf Turniertagen großen Anklang.

## GESUCHT Tischtennispieler für Rückrunde

1. Bezirksklasse Osnabrück-Land  
Gutes Honorar wird gezahlt.

Kontaktaufnahme unter  
Tel. 0173/2824511 oder wtv.tt@sdirekt-net.de

### Der Bezirksverband Weser-Ems hat zurzeit keinen Bezirkspressewart!

Berichte sind bis auf weiteres direkt an den Vorsitzenden  
Josef Wiermer, Kastanienweg 5, 49186 Bad Iburg,  
Tel. 05403/795300 (p/d), 0163/3881142 (mobil), 05403/795333  
(Fax p/d) oder als e-Mail an wiermer@ttvn.de zu senden.



## Neustadtgödens ereignisreicher Kreistag Friesland

Als letzte Veranstaltung vor den Sommerferien stand der Tischtenniskreistag auf dem Programm. Der Kreisvorstand wurde in allen Ämtern wiedergewählt. Einzige Ausnahme bildete die Position des

### Kreisverband Friesland

Sportwartes. Für den scheidenden Egon Sanders wurde mit Alexander Stock vom HFC ein Nachfolger gefunden. Für seine jahrzehntelange Tätigkeit verdiente sich Egon Sanders vom Vareler Turnerbund die goldenen Ehrenmedaille. Egon engagierte sich seit 1991 als Kreissportwart und war schon acht Jahre zuvor als Staffelleiter bis auf Bezirksebene aktiv.

Der bislang kommissarisch eingesetzte Ralf Krieger (TuS Sande) bekleidet das Amt des Kassensportwartes. Neuer Pokalwart wurde Kurt Ehlen (TUS Dangastermoor). Die Staffelleitung in Friesland übernehmen Rainer Friedrichs (TuS Sande), Arnica Sanders (Vareler TB) und Dieter Ludwig (MTV Jever).

In Friesland spielen zur Zeit ca. 1200 Aktive in 16 Vereinen. Besonders positiv ist die Entwicklung in den Jugendlichen. In der kommenden Serie werden mit dem TuS Oestringen, dem TuS Horsten, dem TuS Glarum und der SG Cleverns-Sandel gleich vier Vereine seit langer Zeit mal wieder Jugendmannschaften melden. Unter dem Punkt „Regeländerungen“ wurde bekannt gegeben, dass das Frischkleben ab der kommenden Serie in geschlossenen Räumen verboten ist. Darüber hinaus dürfen ab der nächsten Spielzeit Damen bis zur 1. Herren Bezirksklasse eingesetzt



Die Funktionäre des Tischtennis-Kreises Friesland, v. l. Heins Flörner, Werner Ströher, Edo Albers, Alexander Stock, Hansjürgen Grimpe, Günther Schäfer, Ralf Krieger, Matthias Rudolph, Tobias Masmann, Wilhelm Schreitling, Andres Schwarzer, Dieter Jürgens.

werden. Mit Kathrin Starzynski wurde eine Spielerin des MTV Jever geehrt. Sie erspielte sich in der Schülerinnen Kreisliga einen tolle 26:0 Bilanz. Weiterhin wurden geehrt: Maximilian Striegl (SV GG Roffhausen), Torben Wannmacher (TuS Dangastermoor) sowie Madeleine Peters und Marius Tempelmann (beide TuS Sande). Arnica Sanders (Vareler TB) nahm den Kreispokal Damen B in Empfang.

Bericht und Fotos:  
Matthias Rudolph



Die Geehrten des Kreistages: v.l. Maximilian Striegl, Marius Tempelmann, Torben Wannmacher, Egon Sanders, Kathrin Starzynski, Arnica Sanders.

### Kreisverband Oldenburg

## TV Hude spielt Tischtennis im Wald

Ende Juni fanden sich zehn Schüler aus den Jugendgruppen der Tischtennisabteilung des TV Hude zusammen und fuhren gemeinsam in den Wald. „Seit wann wird Tischtennis im Wald gespielt“, fragt ihr euch? Nun ja Tischtennis war gar nicht das vordergründige Thema...

Entwickelt, geplant und durchgeführt wurde das Projekt im Wesentlichen von Sportstudenten der Uni Oldenburg, die in dieser Sache eng mit der Tischtennisabteilung des TV Hude kooperierten. Ziel war es, den Jugendlichen etwas Abwechslung im Trainingsalltag zu bieten, und quasi nebenbei Persönlichkeitsentwicklung und Teamgeist der einzelnen Teilnehmer zu fördern.

Angekommen ging es für die Talente des TV Hude gleich rund. Um nach dem enttäuschend frühen Ausscheiden der Deutschen Fußball-Nationalmannschaft galt es allerlei „Rezepte“ zu sammeln, die die gescheiterten Deutschen rechtzeitig zur WM 2006 wieder in

die Weltspitze bringen sollen. Um an diese zu gelangen, mussten verschiedene Aufgaben von der gesamten Gruppe in Gemeinschaftsarbeit bewältigt werden. Fluss-

[www.ttvn.de](http://www.ttvn.de)

Klick Dich rein

überquerung, „Spinnennetz“ und Säureteich forderten neben sportlichen Fähigkeiten vor allem auch den Verstand und gute Teamarbeit heraus.

Es musste fleißig gerannt, gezurrt, gegurtet, balanciert, geholfen, geschrien und nachgedacht werden, bis am Ende feststand: 2006 wird die deutsche Fußball-Nationalmannschaft Weltmeister. Und der ganze Ruhm gebührt den Nachwuchsspielern der Tischtennisabteilung des TV Hude. Wenn das mal nichts ist.

Felix Lingenau/  
Gerd Backenköhler

## TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



### August 2004

**27.08.04-29.08.04** TT-Kinderolympiade Düsseldorf  
**28.08.04-29.08.04** Bezirks-Endranglistenturniere  
 Schüler/ Jugend

### September 2004

**01.09.04-05.09.04** Studenten Weltmeisterschaften in Győr (Ungarn)  
**04.09.04-05.09.04** BSR-Ausbildung BVWE in Lastrup  
**04.09.04-05.09.04** Landesranglistenturnier  
 Schüler A und C in Helmstedt  
**06.09.04** Redaktionsschluss ttm 09/04

**09.09.04-12.09.04** Women's World Cup in China

**18.09.04-19.09.04** SR-Ausbildung in Beverstedt  
**18.09.04-19.09.04** Landesranglistenturnier Jugend/  
 Schüler B in Beverstedt  
**19.09.04** BSR-Fortbildung BVWE in Lastrup  
**25.09.04** Hauptausschusssitzung in Hannover  
**25.09.04-26.09.04** Landesranglistenturnier Damen/  
 Herren in Nordstemmen

### Oktober 2004

**03.10.04** Tag der Deutschen Einheit

**04.10.04** Redaktionsschluss ttm 10/04

**05.10.04** Europameisterschaftsquali. Mannsch. Herren:  
 Niederlande - Deutschland

**11.10.04** Erster Tag Herbstferien in Niedersachsen

**12.10.04** Europameisterschaftsquali. Mannsch. Da-  
 men: Deutschland - Italien

**16.10.04-17.10.04** TOP 48 Ranglistenturnier  
 Damen/Herren

**23.10.04** Letzter Tag der Herbstferien Niedersachsen

**30.10.04** BSR-Fortbildung BV H in Bad Münder

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### 27. - 29. August 2004

#### 10. TT-Cup 2004 des TSV Wrestedt/Stederdorf

für Herren-Vierermannschaften  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 08-1)  
 Anfragen an Olaf Mathes, Uelzener  
 Str. 15 in 29559 Wrestedt  
 (Tel. 05802/1385 oder  
 0175/3816868 #  
 Mail to mathesolaf@aol.com #  
 Internet: www.tt-wrestedt.de)

### 28. August 2004

#### 8. Offene Stadtmeisterschaften von Wolfsburg des SSV Neuhaus

für Damen, Herren, Jugend,  
 Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 04 / 08-4)  
 Anfragen an Bernd-Michael Hilbig,  
 Ruhrstr. 12 in 38446 Wolfsburg  
 (Tel. 05361/558332 # Mail to  
 Schumannhilbig@aol.com)

### 28. / 29. August 2004

#### 22. Adendorfer TT-Turnier des TSV Adendorf

für Damen, Herren, Jugend,  
 Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für NTTV und eingeladene  
 Gäste (Gen.-Nr. 04 / 08-5)  
 Anfragen an Natalie Kock, Kirch-  
 weg 83 in 21365 Adendorf  
 (Tel. --- # Mail to Tischtennisaden-  
 dorf@yahoo.de)

### 28. / 29. August 2004

#### 10. Tischtennis-Turnier des TV Hude

für Damen, Herren, Jugend,  
 Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für NTTV (Gen.-Nr. 04 / 08-7)  
 Anfragen an Felix Lingenu, Bran-  
 denburger Str. 6 in 27798 Hude  
 (Tel. 04408/808184 # Fax  
 04408/923455 # Mail to

felix.lingenu@tvhude.de #  
 http://www.tvhude-tt.de)

### 28. / 29. August 2004

#### 18. Internationales 2-er Mannschaftsturnier des SV Union Lohne

für Damen, Herren, Jugend,  
 Schüler - Zweiermannschaften  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 08-8)  
 Anfragen an Sandra Fehrmann,  
 Hauptstr. 78 in 49835 Lohne /  
 Wietmarschen  
 (Tel. 05908/969237)

### 4. / 5. September 2004

#### 15. TT-Jubiläumsturnier des TuS Sandhorst

für Damen, Herren, Jugend,  
 Schüler - Einzel  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 09-1)  
 Anfragen an Jan Willms, Steen-  
 kamp 10 in 26607 Aurich  
 (Tel. 04941/72094 #  
 Fax 04941/604594 # Mail to  
 tussandhorst.tischtennis@web.de)

### 4. / 5. September 2004

#### 15. Beverstedter Jugend- und Schüler-Tischtennisturnier der SG Beverstedt

für Jugend,  
 Schüler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 09-4)  
 Anfragen an Bruno Kahl, Meyer-  
 hofstr. 4 in 27616 Beverstedt  
 (Tel. 04747/7117 #  
 Fax 04747/931816 #  
 Mail to Bruno.Kahl@web.de)

### 4. / 5. September 2004

#### 5. Hagenburger Zweiermann- schafts-Pokalturnier des TSV Hagenburg

für Damen, Herren, Jugend, Schü-

ler - Zweiermannschaften  
 offen für DTTB (Gen.-Nr. 04 / 09-5)  
 Anfragen an Familie Linke, Überm  
 Schradweg 20 in 31558 Hagen-  
 burg  
 (Tel. 05033/6122 #  
 Fax 05033/6196 # Mail to  
 Wolfgang.Linke@web.de)

### 10. - 12. September 2004

#### 13. TT-Einzelturnier der TSG Ahlten

für Damen, Herren, Jugend, Schü-  
 ler, Senioren - Einzel, Doppel  
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 / 09-3)  
 Anfragen an Lars Hebel, TMS TT,  
 Weidendamm 41 in 30167 Hanno-  
 ver  
 (Tel. 0511/716820 #  
 Mail to hebel@tms-tischtennis.de)

### 25. September 2004

#### 2. Jever-Dark Open - Mitter- nachtsturnier des MTV Jever

für Damen, Herren - Zweier-  
 mannschaften  
 offen für DTTB und eingeladene  
 Gäste (Gen.-Nr. 04 / 09-2)  
 Anfragen an Thorsten Hinrichs,  
 Kiebitzweg 7 in 26419 Schortens  
 (Tel./Fax 04461/72782 #  
 Mail to hinrichsmt@aol.com)

### 15. - 17. Oktober 2004

#### 13. Offene Langenhagener Stadtmeisterschaften des SSV Langenhagen

für Damen, Herren, Jugend, Schü-  
 ler - Einzel, Mixed  
 offen für TTVN (Gen.-Nr. 04 / 10-2)  
 Anfragen an Jens Hamburg, Im-  
 hoffstr. 1a in 30853 Langenhagen  
 (Tel. --- # Mail to tischtennis@ssv-  
 langenhagen.de)

### 23. / 24. Oktober 2004

#### 20. Frielinger TT-Pokalturnier für Zweiermannschaften des SV Frielingen

für Damen, Herren - Zweier-  
 mannschaften  
 offen für TTVN und Gäste (Gen.-Nr.  
 04 / 10-1)  
 Anfragen an Sylvia Nowak, Klüter-  
 feld 9 in 30826 Garbsen  
 (Tel. 05131/53804 # Fax  
 05131/52153 # Mail to SilviaNo-  
 wak@aol.com)

### 27. / 28. November 2004

#### 16. TAFT-Turnier des TV Falkenberg

für Damen, Herren - Zweiermann-  
 schaften  
 offen für TTVN, FTTB und Gäste  
 (Gen.-Nr. 04/11-1)  
 Anfragen an Rolf Grotheer,  
 Trupemoorer Landstr. 12 in  
 28865 Lilienthal  
 (Tel. 04298/467272 #  
 Fax 04298/467273 #  
 Mail to GrotheeTVF@gmx.de)

### 4. / 5. Dezember 2004

#### 15. TT-Weihnachtsturnier um den Wanderpokal des TTC SR Gifhorn

für Damen, Herren, Jugend, Schü-  
 ler - Einzel, Doppel  
 offen für DTTB und eingeladene  
 Gäste (Gen.-Nr. 04 / 12-1)  
 Anfragen an Lothar Klein, Wicken-  
 weg 10 in 38518 Gifhorn  
 (Tel. 05371/52710 #  
 Fax 05371/140823 # Mail to  
 LotharKlein@t-online.de)

### 18. / 19. Dezember 2004

#### 29. Internationales Jugendtur- nier der TSG Westerstede

für Jugend, Schüler - Einzel  
 offen für ITTF (Gen.-Nr. 04 / 12-2)  
 Anfragen an Horst Claaßen, Süd-  
 erstr. 34a in 26655 Westerstede  
 (Tel. 04488/71642 # Fax  
 04488/528920 # Mail to  
 Horst.Claaßen@ewetel.net)

F.d.R gez. Ralf Kellner

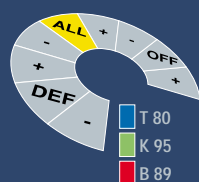


# MADE IN SWEDEN

Die Erfahrung schwedischer Hölzerbauer & unser einzigartiges technisches Know-How: Unsere Vertragsspieler sagen: «Die besten Hölzer der Welt»

## TICKER ALL

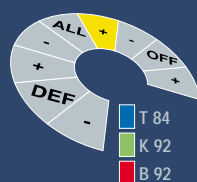
Die neue Dimension im Allround-Bereich



konkav, anatomisch, gerade, penholder, ca. 85 g  
€ 29,90\*

## TORRE ALL+

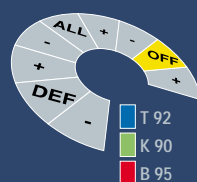
Kontrollierte Offensive hat eine neue Maßeinheit



konkav, anatomisch, gerade, penholder, ca. 80 g  
€ 34,90\*

## STING OFF

Tempo mit Spin – kein Widerspruch mehr



konkav, anatomisch, gerade, penholder, ca. 90 g  
€ 39,90\*

# JOOLA®

CHAMPIONS CHOICE